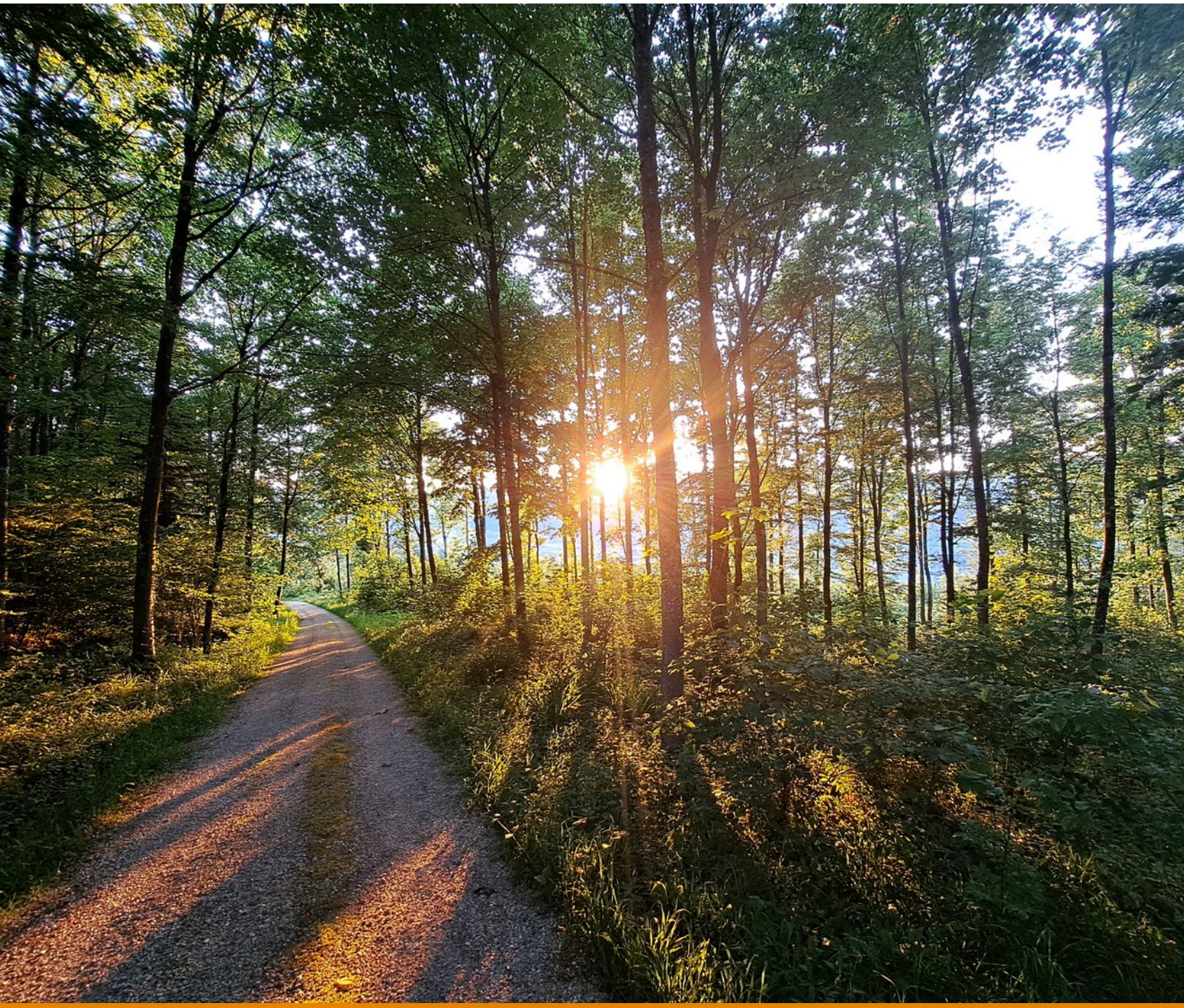
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 14 | 15

29. JUNI – 26. JULI



RÜCKZUGSORTE ALS KLEINE FERIEN

Seite 4

FAKTENFREIER SUGGESTIVJOURNALISMUS

Seite 3

WARTEN LERNEN – WENN GOTTES ZEITPLAN ANDERS IST ALS UNSERER

Warten fällt schwer, besonders in einer Welt, die auf Schnelligkeit ausgelegt ist. Wir wollen schliesslich «weiterkommen». Da stört das Warten. Es konfrontiert uns mit unserer Ohnmacht, offenen Fragen und der Unsicherheit, ob sich überhaupt je etwas verändern wird.

Auch in der Bibel warten viele: Abraham, Josef, Hanna. Sie alle lernen, dass Warten kein Zeichen von Gottes Abwesenheit ist, sondern ein Raum, in dem Gott besonders tief wirkt. Gott handelt oft nicht sofort, sondern in seiner Zeit.

Doch was tun, wenn das Warten schwer wird? Wenn Zweifel nagen, Hoffnung schwindet und Gottes Schweigen überlaut wird? Dann dürfen wir ehrlich sein. Klagen, weinen, fragen – all das hat Platz bei Gott. Die Psalmen sind voll davon. Und gleichzeitig dürfen wir uns erinnern: Gott ist treu. Seine Verheissungen gelten, auch wenn sie sich (noch) nicht erfüllen.

Warten heisst nicht passiv zu sein. Es heisst: im Gebet bleiben, Gottes Nähe suchen und offen sein für das, was Gott in dieser Zeit wirken möchte. Vielleicht ist das Warten selbst ein Teil seiner Antwort.

Als glaubende Menschen warten wir nie allein und wir warten nicht vergeblich. Gottes Zeit ist anders – aber sie ist gut!

Fabienne Bühler

+ FELIX GMÜR

Bistum St. Gallen/Urs Bucher/ubupix

DOMPFARRER BEAT GRÖGLI WIRD NEUER BISCHOF VON ST. GALLEN

Am Dienstag, 20. Mai, wurde der künftige Bischof von St. Gallen gewählt und zwei Tage später von Papst Leo XIV. zum Bischof ernannt. Beat Grögli folgt auf Bischof Markus Büchel. Dieser bleibt apostolischer Administrator bis zur Bischofsweihe am 5. Juli 2025. «Mit Freude und Respekt nehme ich diese neue, grosse Aufgabe an und danke allen, die mich auf meinem bisherigen Weg ermutigt und unterstützt haben», sagt Beat Grögli nach Bekanntwerden der Wahl. Für einen Wahlspruch hat sich der neue Bischof bereits entschieden: «In concordiam Christi – herzlich in Christus». «Gott hat in Jesus Christus gezeigt, wie gross sein Herz für diese Welt ist – für alle Welt und für alle Menschen. Das Herz Jesu steht offen für alle. Deshalb ‹cor›, Herz Christi.» «Concordiam» – Konkordanz – bedeutet das Bemühen, miteinander unterwegs zu sein. Die Konkordanz-Demokratie der Schweiz sei dafür ein beredtes Beispiel, so Beat Grögli. Auch persönlich hat der Wahlspruch für ihn eine wichtige Bedeutung: «Der Glaube an Jesus Christus hat mich zu einem herzlicheren Menschen gemacht.» *(www.bistum-stgallen.ch/ufw)*

Das Verwirrspiel mit Fakten und Vermutungen gehört zum Boulevardjournalismus wie zum Bier der Schaum. Und die lärmigen Klick-Zähler, die in den Grossraumbüros dieser Redaktionen installiert worden sind, tragen wenig dazu bei, dass Nüchternheit und Besonnenheit sich ausbreiten könnten.

Stefan Betschon, neuer Redaktionsleiter von kath.ch, kommentiert die Vorwürfe gegen das Bistum Basel.

TITELSEITE: Auf dem Weg zum Born, *Claudia Küpfert-Heule*

KLARE STELLUNGNAHME DES BISTUMS BASEL GEGENÜBER VERLEUMDUNGEN

Am Pfinstsonntag wurde in mehreren Zeitungsartikeln Bischof Felix Gmür heftig angegriffen. Das Bistum Basel reagierte unter dem Titel «Nach Faktencheck bleiben Behauptungen und Verleumdungen» schnell und deutlich. Hier der Anfang und das Ende der Medienmitteilung. «Am 8. Juni 2025 erschienen in der ‹NZZ am Sonntag› (‹NZZaS›) und im ‹Sonntagsblick› (‹Sobli›) Artikel über die Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, im ‹Sobli› ein erster Artikel bereits am 1. Juni 2025, welche die ‹Berner Zeitung› (‹BZ›) und der ‹Der Bund› online am 9. Juni 2025 weitgehend übernahmen. Am 10. Juni 2025 publizierten ‹BZ› und ‹Der Bund› angepasste Print-Artikel, die den Inhalt von ‹SoBli› und ‹NZZaS› zumindest teilweise immer noch übernahmen, obwohl ihnen eine entsprechende Richtigstellung seitens des Bistums Basel vorlag. Die Grundaussagen der Artikel entsprechen nicht der Wahrheit (…). Die ‹NZZaS›, der ‹Sobli›, die ‹BZ› und ‹Der Bund› halten sich nicht an Fakten, belegen ihre Behauptungen mit keinen Beweisen, stellen Unwahrheiten als wahr dar, beziehen sich einzig auf Hören-Sagen-Belege und den vermeintlichen Quellenschutz, überschreiten massiv die Grenzen des Anstands, was einem Rufmord gleichkommt, und verunglimpfen in niederträchtiger Art und Weise das Bistum Basel, seinen Bischof und damit die ganze katholische Kirche. Das Bistum Basel distanziert sich von der Berichterstattung von ‹NZZaS›, ‹Sobli›, ‹BZ› und ‹Der Bund› aufs Schärfste.»

(vgl. www.bistum-basel.ch; ufw)

AUFGEFALLEN

«Von einer Sache bin ich überzeugt: Dass mein Glaube Erfahrungen bereithält, die uns als Gesellschaft schmerzlich fehlen und die uns dabei helfen können, die Herausforderungen der Zukunft, wenn schon nicht zu meistern, dann doch beherzt anzugehen: Solidarität, Rhythmus, Rituale, Traditionen, Demut, Hoffnung.»

Tobias Haberl in seinem Buch «Unter Heiden» (2025, S. 18 f.). Haberl wurde zu diesem Buch angeregt, weil er sich ständig rechtfertigen muss, katholisch zu sein, da die Kirche nur noch auf den Missbrauch reduziert und die strahlende Seite der Kirche übergangen wird.

URBAN FINK-WAGNER |
CHEFREDAKTOR-STELLVERTRETER

FAKTENFREIER SUGGESTIVJOURNALISMUS

Journalismus in Bezug auf kirchliche Themen wird ganz unterschiedlich betrieben. Die einen richten sich nach den Pflichten für Journalistinnen und Journalisten des Schweizer Presserates, wo die Wahrheitssuche an erster Stelle steht, Betroffene angehört werden, Anstand kein Fremdwort ist und Journalisten als kritisch einordnende Berichterstatter tätig sind. Die zweite Variante besteht aus Akteuren, die in erster Linie Kirchenpolitik betreiben und die erwähnten Kriterien auf die Seite schieben, da ihnen Kirchenpolitik wichtiger erscheint als eine seriöse Berichterstattung.

Am 1. Juni 2025 beschrieb Raphael Rauch im «Sonntagsblick», dass «Bischof Gmür mauert» und «dem Vernehmen nach» den Aktenzugriff den von den Bischöfen, der RKZ und den Orden beauftragten Zürcher Professorinnen für die Detailstudie über den Sexualmissbrauch in der Kirche verweigere. Eine Woche später – zufälligerweise an Pfingsten – doppelte Rauch nach, dass «der oberste Katholik», der Präsident der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz, die Bischöfe kritisiere. Am gleichen Tag erschienen – ebenso zufällig (?) – weitere Zeitungsartikel: Stefanie Pauli berief sich in der «NZZ am Sonntag» auf einen anonymen Gutachter, der mit Bischof Felix Gmür hart ins Gericht gehe, da der Letztgenannte «offenbar» die Herausgabe von Akten von neuen Fällen verweigere. Ausserdem machte sie den Basler Bischof für die Entlassung der Chefredaktorin des «Berner Pfarrblatts» verantwortlich, da diese ihm Verfehlungen nachgewiesen habe. Diese Hypothese wird auch gleichentags von Bernhard Ott im digitalen «Bund» bzw. der «Berner Zeitung» vertreten.

Liest man diese Zeitungsartikel genau, wird schnell klar, dass Vermutungen zu Fakten uminterpretiert werden, die ihrerseits wieder die Grundlage für neue Vermutungen bilden. Das Bistum Basel stellte denn auch in einer Medienmitteilung klar, dass ein solcher Journalismus einem Faktencheck nicht standhalte und nur Behauptungen und Verleumdungen übrig bleiben. Ausserdem hatte Bischof Felix Gmür in keiner Art und Weise etwas mit der Entlassung der Berner Chefredaktorin zu tun.

Der neue Redaktionsleiter von kath.ch, Stefan Betschon, der sich von gewissen Vorgängern wohltuend abhebt, charakterisiert die genannten fragwürdigen Zeitungsartikel als «Offenbarungsjournalismus», als ein Verwirrspiel zwischen Vermutungen und Fakten. Nötig aber wäre Recherchierjournalismus – der sich eben auf die Prinzipien des Schweizer Presserates stützt, wie oben erwähnt. Dass gleich mehrere grosse Schweizer Zeitungen solchen «Offenbarungsjournalismus» und nicht sorgfältige Recherche betreiben, ist bedenklich.

Bleibt noch der anonyme Kirchenrechtler, der sich als Parteigutachter in einen Interessenkonflikt mit einem seiner Arbeitgeber, der Schweizer Bischofskonferenz, verstrickt. Die Schweizer Bischöfe können den Anonymus vom Interessenkonflikt entlasten, indem sie einen der zwei Hüte des Kirchenrechtlers entfernen.

Mit frohen Sommergrüssen
Ihr Urban Fink-Wagner

Rückzugsorte

Für etliche bieten die Sommerwochen die einzige Gelegenheit, länger Ferien zu machen. Anderen ist diese Möglichkeit verwehrt, oder sie bleiben bewusst zuhause. Neben grossen Ferien gibt es aber auch kleine, die leicht umsetzbar sind, kaum Geld kosten und fast jederzeit realisiert werden können. Drei Mitglieder unseres Redaktionsteams stellen drei spannende Rückzugsorte vor.

Mein Rückzugsort der Born

EINE REISE DURCH ERINNERUNGEN UND NATUR

Der Born war schon immer mehr als nur eine Spaziergegend für mich. Er war ein Ort der Zusammenkunft, der Gemeinschaft und des Feierns. Besonders in meiner Kindheit, als der jährliche Feldgottesdienst an Auffahrt eine tief verwurzelte Tradition war. Die Vorfreude begann schon Tage vorher, wenn die Eltern das Picknick vorbereiteten und wir Kinder unsere Sonntagskleider anzogen. Hoch oben auf der Bornwiese, umgeben von der üppigen Natur, erstrahlte der wiesenblumengeschmückte Altar im Sonnenlicht, und die Klänge des Gesangs erfüllten die Luft.

Nach dem Gottesdienst war die Bornwiese ein Ort des Frohsinns. Wir Kinder schwärmten aus, spielten Fangball und warfen uns lachend ins Gras. Die Erwachsenen tauschten Geschichten aus und das mitgebrachte Picknick schmeckte unter freiem Himmel besonders gut. Diese Tage blieben mir in lebhafter Erinnerung und legten den Grundstein für meine tiefe Verbundenheit mit dem Born.

DER BORN HEUTE: EIN ZUFLUCHTSORT DER NATUR

In den letzten Jahren hat der Born für mich eine neue Bedeutung gewonnen. Er ist nicht nur ein Ort der Erinnerung, sondern auch ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und der Naturverbundenheit. Gemeinsam mit meinem Partner streifen wir durch diese idyllische Landschaft. Unser Weg führt uns an unzähligen Blumenwiesen vorbei, auf denen Schmetterlinge in allen Farben tanzen und Wildbienen fleissig Pollen sammeln.

Besonders beeindruckend ist die Vielfalt der Insekten und Vögel, die hier heimisch sind. Schwebfliegen schwirren durch die Luft und Eidechsen huschen über die sonnenerwärmten Steine. Jeder Schritt wird vom leisen Rascheln begleitet und manchmal bleibt man einfach stehen, um die Stille zu geniessen, die nur durch das Zwitschern der Vögel unterbrochen wird.

DIE SPIRITUELLE REISE ZUR BORNKAPELLE

Unser Ziel ist oft die kleine, bescheidene Bornkapelle, ein Ort der inneren Einkehr und des Friedens. Wenn die Kapelle geöffnet ist, treten wir ein und lassen die Stille auf uns wirken. Manchmal singen wir zusammen ein Lied, das in der Stille des Raums nachklingt und uns noch mehr mit diesem magischen Ort verbindet. Es ist ein Moment des Innehaltens, des Abschaltens vom hektischen Alltag und des Auftankens neuer Energie.

Der Rückweg entlang des Kreuzwegs ist ein weiterer Höhepunkt unseres Ausflugs. Die Stationen laden zum Nachdenken und Verweilen ein. Der Weg zurück ins Dorf ist gesäumt von alten Bäumen und blühenden Sträuchern, und jedes Mal kehren wir mit einer tiefen inneren Ruhe und Zufriedenheit zurück.

CLAUDIA KÜPFERT-HEULE

Johannes Rösch

Brockifunde

Rückzugsort Brocki

Es sind die ersten Tage mit richtiger Sommerhitze. Neben dem Verfassen dieses Kirchenblattartikels warten noch ein Vertragsentwurf, die Gestaltung eines spirituellen Impulses, das Texten eines Erstkommunionliedes, diverse unbeantwortete Mails.

In solchen Momenten, in denen mir nicht klar ist, womit ich beginnen soll, wenn Ideen und Inspiration fehlen, ziehe ich mich gerne in mein Lieblingsbrockenhaus zurück. Fünfzehn bis zwanzig Minuten Auszeit zwischen Altgedientem.

Zuerst ein kleiner Rundgang zum Verschaffen eines Überblicks, was es Neues gibt. Oder schauen, was mir beim letzten Besuch aufgefallen ist, aber nicht mitdurfte. Ist es noch da?

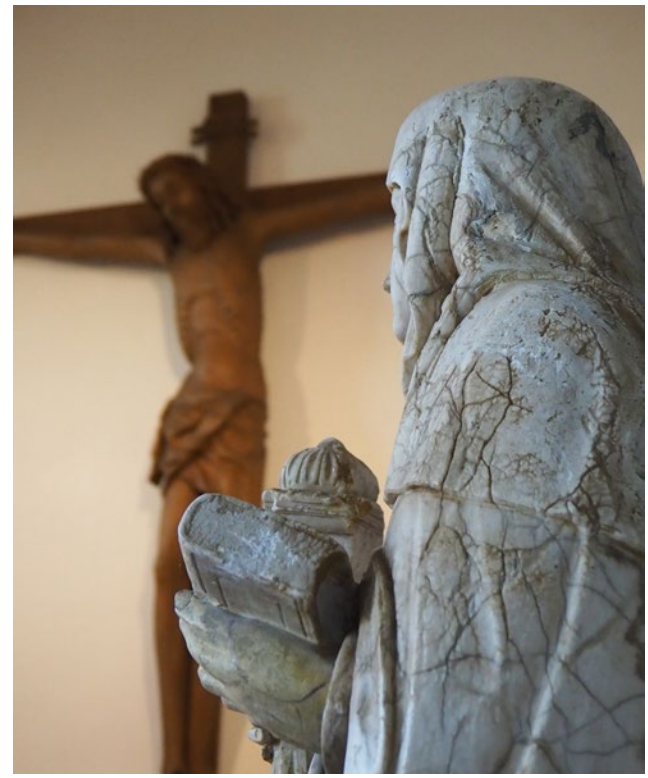
Das Brocki ist für mich eine Einladung, mich nicht so wichtig zu nehmen. Denn das Brocki ist ein guter Seismograf für Modetrends, die eben keine mehr sind. In meiner Jugendzeit waren gerahmte Stiche sehr gefragt und teuer. Heute hängen die Bilder in den vergoldeten Rahmen oft monatelang, bis sie eine Liebhaberin oder einen Käufer finden, und erst noch zu einem Spottpreis.

Der Besuch im Brockenhaus ist für mich Fantasieanregung. Manchmal habe ich keine Ahnung, wozu ein Gegenstand einmal nützlich war oder gebraucht wurde … Dann fangen die Gedanken an zu kreisen … und

Claudia Käpfert-Heule

Bornkapelle

Reto Stampfli



In der Klosterkirche des Klosters Namen Jesu

zum Schluss frage ich dann vielleicht beim Personal nach.
Das Brocki ist für mich aber auch Einladung, die Schönheit des Alltags zu geniessen. Immer wieder bleibt mein Blick irgendwo an einem Gegenstand hängen, der besonders schön gestaltet ist, der mich von der handwerklichen Qualität beeindruckt oder mir die gestalterische Ausführung gefällt.
Eine Brockenstube ist für mich ein Ort zur Erinnerung. Ein Gang durchs Brocki ist immer wieder ein Eintauchen in die eigene Vergangenheit. Eine alte Kaffeekanne erinnert an Besuche bei der Grossmutter. Alte Schraubschlüssel erinnern an die Werkstatt des Onkels.
Und zum Schluss noch ein Abstecher in die Buchabteilung. Auch hier Historisches und Kurioses in friedlichem Nebeneinander. Ein letztes Abtauchen in eine andere Welt, bevor dann das Schreiben des Kirchenblattartikels hoffentlich gut gelingt?! Oder soll ich doch vielleicht zuerst das Lied anpacken?

JOHANNES RÖSCH

Rückzugsort Klosterkirche

Mitten im Solothurner Steingrubenquartier liegt das Kloster Namen Jesu, das viele nur von aussen kennen. Der weitläufige Gebäudetrakt wird durch einen eindrücklichen Umschwung ergänzt, mit einem Klostergarten, der seinesgleichen sucht. Für alle zugänglich ist die Kirche des Kapuzinerinnenklosters. Sie stellt für mich einen ganz besonderen Ort dar, und das nicht nur im Sommer, wenn die alten Mauern ein angenehmes Raumklima garantieren. Die 1620 eingeweihte Kirche verfügt über einen schlichten Charakter, bis auf eine Figurengruppe an der Südwand und liturgischen Gegenständen ist der Innenraum, vom romanischen Baustil beeinflusst, völlig leer. Doch gerade durch diese ungewohnte Leere und Kargheit wirkte der Raum auf seine Betrachter. Man fühlte sich ungebunden und berührend unberührt. Die Geräusche der geschäftigen Welt gelangen nur gedämpft in das Kircheninnere, in dem es einen klaren Blickfang gibt: das überlebensgrosse Kruzifix an der Altarwand. Dieses mächtige, aber nicht übermächtige Holzkreuz hat es mir angetan. Dieses hölzerne Kunstwerk zieht den Besucher in seinen Bann. Es kennt eine bewegte Geschichte. Nach alter klösterlicher Überlieferung soll es Albrecht von Nürnberg für das Berner Münster geschnitzt haben. Sein Pendant befindet sich übrigens in der Christoffelpassage im Bahnhof Bern. Dort grüsst der sogenannte «Gring» als Kunststoffabguss eines spätgotischen Christophoruskopfes die Bahnreisenden. Es ist der ursprüngliche Teil einer riesigen Holzstatue des heiligen Christophorus am Berner Christoffelturm. Der über 4 Meter lange Leib Christi im «Namen Jesu» ist aus einem einzigen Lindenholzstamm geschnitzt und über 100 Jahre älter als die eigentliche Klosteranlage. Dieses dominierende Kreuz wurde erst während der grossen Renovation in den 1970er-Jahren im Kircheninnern platziert. Es trat an die Stelle des barocken Altars, erinnert an die zentrale christliche Botschaft von Passion und Tod Jesu und unterstreicht dabei die sakrale Schlichtheit der Kapuzinerinnen. Ich liebe Klosterkirchen mit einem schlichten und klaren Konzept. Mehrmals im Jahr fahre ich auch nach Fribourg und wandere dann zum Zisterzienserkloster in Hauterive. Manchmal wünsche ich mir, mein Leben wäre auch so unverstellt wie eine Klosterkirche; kein Aufstapeln von Besitztümern, kein Maulwurfverhalten. Eine wohltuende Konzentration auf das Wesentliche. Ein Freisein von Ansprüchen und Abhängigkeiten.

RETO STAMPFLI

REISESEGEN

Herr, in diesen Tagen schenkst du uns Freude:
Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet.

So können wir Schönheit deiner Schöpfung erfahren
und neue Kraft für den Alltag sammeln.

Gewähre, dass wir die Zeit nützen und durch unsere
Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden.

Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der
Seele und lass uns gesund und froh heimkehren.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

(Benediktionale 2009; S. 138)

Blick auf den Säntis vom Wildhaus aus. Yvonne Bieri-Häberling

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 29. Juni 2025
HOCHFEST HL. PETRUS UND PAULUS
Erste Lesung: Apostelgeschichte 12,1–11
Zweite Lesung: 2 Timoteus 4,6–8.17–18
Evangelium: Matthäus 16,13–19

Donnerstag, 3. Juli 2025
Hl. Thomas, Apostel

Sonntag, 6. Juli 2025
14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Erste Lesung: Jesaja 66,10–14c
Zweite Lesung: Galater 6, 14–18
Evangelium: Lukas 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)

Sonntag, 13. Juli 2025
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Erste Lesung: Deuteronomium 30,10–14
Zweite Lesung: Kolosser 1,15–20
Evangelium: Lukas 10,25–37

Sonntag, 20. Juli 2025
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Erste Lesung: Gen 18,1–10a
Zweite Lesung: Kol 1,24–28
Evangelium: Lk 10,38–42

Dienstag, 22. Juli 2025
Hl. Maria Magdalena, Apostelin der Apostel

Mittwoch, 23. Juli 2025
Hl. Birgitta von Schweden, Schutzpatronin Europas

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, SCHUTZPATRONIN EUROPAS

1999 erklärte Papst Johannes Paul II. eine der beeindruckendsten Frauengestalten des Mittelalters zur Patronin Europas: Birgitta von Schweden (um 1303–1373). Sie wurde in jungen Jahren mit einem tiefreligiösen Adligen verheiratet und gebar acht Kinder. Sie gründete nach dem Tod ihres Mannes einen Frauenorden, war karitativ tätig und zog 1349 mit ihrer Tochter Katharina nach Rom, um ihren Orden von Rom anerkennen zu lassen. Birgitta äusserte sich freimütig zum unmoralischen Lebenswandel besonders des schwedischen Adels und Klerus, versuchte im Hundertjährigen Krieg zwischen Frankreich und England zu vermitteln und die Päpste zur Rückkehr von Avignon nach Rom zu überzeugen. Nach ihrem Tod 1373 wurde sie 1391 von Papst Bonifatius IX. zur Ehre der Altäre erhoben. *(ufw)*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 29. Juni 2025
BR Fernsehen, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst zu Peter und Paul
Am 29. Juni feiert die katholische Kirche den Festtag der beiden Apostel. Aus diesem Anlass wird ein Gottesdienst aus der Klosterkirche im niederbayerischen Abensberg übertragen.

SRF/Schwarzfalter Biel

Samstag, 5. Juli 2025
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Das Ende der Menschheit
Düstere Zukunftsszenarien sind zum Mainstream geworden. Dass die Zukunft auch positiver, sinnstiftender und sogar spirituell erfüllend werden könnte, erzählt der Dokumentarfilm «Das Ende der Menschheit».

(vorverschoben wegen Schwingfestübertragung am Sonntag)

Sonntag, 6. Juli 2025
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Fernsehgottesdienst
«Kommt und seht» – Im Evangelium lädt Jesus ein, nachzusehen, wo und wie er lebt. Die Kirche lebt weiter, wenn sie nicht um sich selbst kreist, sondern Gottes Liebe verkündet und Orientierung gibt für ein gelingendes Leben.

SRF

Mittwoch, 9. Juli 2025
SRF Info, 20.05 Uhr
SRF DOK – Bauer Ramser und die Eritreer – 10 Jahre Integration
Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt.

Samstag, 12. Juli 2025
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Dalai Lama – Schicksalsjahre eines Auserwählten
(vorverschoben wegen Schwingfestübertragung am Sonntag)

Sonntag, 20. Juli 2025
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst aus der Filialkirche Weigersdorf, Oberösterreich
«Unterwegs als Hörende» – Das Jakobuskirchlein lädt Pilgerinnen und Pilger ein, innezuhalten und hinzuhören – auf die eigenen Gefühle und Bedürfnisse und auf das, was Jesus sagen will.

RADIO

Sonntag, 29. Juni 2025
SRF 2, 09.08 Uhr
Sakral/Vokal
Giuseppe Verdi: Von der Oper in die Kirche
Giuseppe Verdi: Quattro pezzi sacri
Jean-Jacques Rousseau: Salve Regina

Samstag, 5. Juli 2025
SRF 1, 18.50 Uhr
Glocken der Heimat
Maria Krönung, Windisch (AG)

Sonntag, 6. Juli 2025
SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigt
Theologin Andrea Meier, Bern, röm.-kath.

Sonntag, 13. Juli 2025
SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigt
Regula Knecht-Rüst, Zürich, freikirchlich

Samstag, 19. Juli 2025
SRF 1, 18.50 Uhr
Glocken der Heimat
Klosterkirche Hauterive (FR)

Sonntag, 20. Juli 2025
SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigt
Pfarrerin, Tania Oldenhage, Zürich, evangelisch-reformiert

LITERATUR

Der Jesuit Andreas R. Batlogg gibt nur wenige Wochen nach der Papstwahl einen instruktiven Einblick in den Pontifikat von Franziskus und beleuchtet die biografischen Hintergründe und das Denken seines Nachfolgers Leo XIV., der in Amerika geboren wurde, dort in den Augustinerorden eingetreten ist und lange in Peru gelebt hat.

Andreas R. Batlogg
Leo XIV. Der neue Papst
Verlag Herder Freiburg i. Br. 2025, 173 S., ill. ISBN 978-3-451-39675-5

FILM

Cécile steht kurz vor der Eröffnung ihres Gourmet-Restaurants in Paris, als sie vom Herzinfarkt ihres Vaters erfährt. Widerwillig reist sie ab in das kleine Dorf, in dem sie aufwuchs. Fernab von der Grossstadt trifft sie auf alte Bekannte, prägende Erinnerungen und alte Familienprobleme.

Partir un jour
Frankreich 2025, Regie: Amélie Bonnin
Ab dem 7. August 2025 im Kino

Fermata Musica

«FOLK GROOVE»

Mittwoch, 2. Juli 2025, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Unter dem poppigen Titel verbirgt sich nichts mehr als der Einfluss von Volksmusik auf alle anderen Stile der Musik durch die Jahrhunderte und über alle geografischen Grenzen hinweg. Gaia Gaibazzi, Klarinette, und Andrea Recinelli, Gitarre, mit Schuberts Arpeggione-Sonate, Bartoks Rumänischen Volkstänzen und anderen Werken von Neumann, Ibert und Kovacs. Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELSPAZIERGANG

SAMSTAG, 5. JULI 2025

14.00 Uhr, Franziskanerkirche
mit Sally Jo RüedI

15.00/15.40/16.20 Uhr, Jesuitenkirche
mit Jung-Min Lee

15.00/15.40/16.20 Uhr, Spitalkirche
mit Benjamin Guélat und einem Holzbläsertrio

15.00/15.40/16.20 Uhr, Dreibeinskreuzkapelle
mit Gregor Ehrsam mit Gesangsduo

17.15 Uhr, Kathedrale
mit Nadia Bacchetta, Sally Jo Rüedi und Benjamin Guélat (an 3 Orgeln)

ORGELKONZERTE IN DER ST.-URSEN-KATHEDRALE

Jeden Sommer werden Haupt- und Chororgel der Kathedrale von international renommierten Organistinnen und Organisten gespielt, jeweils Dienstags um 18 Uhr.
Der Eintritt zu allen Orgelkonzerten ist frei, eine freiwillige Kollekte wird erhoben.

8. Juli 2025, 18.00 Uhr
Thilo Muster

15. Juli 2025, 18.00 Uhr
Lee-Jung Min

22. Juli 2025, 18.00 Uhr
Natalia Sander

29. Juli 2025, 18.00 Uhr
Wolfgang Zerer

5. August 2025, 18.00 Uhr
Benedikt Bonelli

12. August 2025, 18.00 Uhr
Jung-Min Lee und Benjamin Guélat (an 2 Orgeln)

www.orgelkonzertesolothurn.com

Inländische Mission

KULTURAUSFLUG DER INLÄNDISCHEN MISSION

Samstag, 6. September 2025

Der diesjährige Kulturausflug führt in die Nordwestecke der Schweiz mit Besuchen der mithilfe der Inländischen Mission restaurierten Pfarrkirchen von Pfeffingen (BL) und Hofstetten (SO) mit Besuch des Klosters Mariastein.

Besammlung: 9.15 Uhr Bahnhof SBB Basel, Busparkplatz Meret-Oppenheimer-Strasse. Busfahrt nach Pfeffingen und Hofstetten mit Kirchenführungen und Apéro, Mittagessen in Mariastein, Führung in der Klosterkirche und freie Zeit in Mariastein. Rückfahrt ab Mariastein im Bus nach Basel SBB um 16.15 Uhr.

Die Kosten für den Kulturausflug inkl. Reisebus, Mittagessen und Führungen (inkl. nichtalkoholischen Getränken) betragen 85 Franken pro Person. Die Anreise nach Basel erfolgt individuell mit dem Zug oder dem Privatauto.

Anmeldungen bis zum 4. August 2025 online unter www.im-mi.ch/d/kulturausflug2025 oder per E-Mail an denise.stoeckli@im-mi.ch, Telefon 041 710 15 01.

www.im-mi.ch

Barocktage Solothurn

BAROCKTAGE SOLOTHURN

9. bis 17. August 2025

Am Festival für barocke Kultur erleben Sie vom 9. bis zum 17. August 2025 in Solothurn und Umgebung die Barockzeit in all ihren Facetten. Freuen Sie sich auf Führungen durch prachtvolle Barockbauten, szenische Darbietungen, hochkarätige Konzerte, u. a. am 15. August um 17 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberdorf, sowie auf eine Orgelführung in der Jesuitenkirche usw.

KONZERT

Freitag, 15. August 2025, 17 Uhr
Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberdorf

Das Ensemble «Amici Miei» lädt zur Begegnung mit den italienischen Barockkomponisten Maurizio Cazzati (1616–1678) und Giovanni Legrenzi (1626–1690) ein. Eintritt frei, Kollekte.

BESICHTIGUNG OTTER-ORGEL

Samstag, 16. August 2025, 15.30 Uhr
Jesuitenkirche

Bemjamin Guélat lädt zur Besichtigung der Otter-Orgel der Jesuitenkirche ein (Anmeldung über Homepage).

www.barocktage.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

ANGEHÖRIGE PFLEGEN

Richtig handeln im Notfall – ein Kurs für pflegende Angehörige

12. September 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr
Baslerstrasse 44, Olten
13. November 2025, 14.00–17.00 Uhr
Dornacherplatz 3, Solothurn
Unkostenbeitrag von CHF 40.00
Kursleitung: Andrea Stähli
bildung@srk-solothurn.ch

www.srk-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

13. Sonntag im Jahreskreis, 29. Juni
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juli
Maria Heimsuchung
17.00 Uhr, Festgottesdienst

14. Sonntag, 6. Juli
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

15. Sonntag, 13. Juli
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

16. Sonntag, 20. Juli
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 9.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli,* Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Silvia Rietz,* Bellach | *Johannes Roesch,* Trimbach | *Claudia Küpfert-Heule,* Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino,* Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
Samstag, 28. Juni
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 29. Juni
10.45 Uhr, Eucharistiefeier; 17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 5. Juli
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 6. Juli
10.45 Uhr, Festgottesdienst
zum 90. Geburtstag von Sr. Luzia Willi
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 12. Juli
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 13. Juli
10.45 Uhr, Eucharistiefeier; 17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 19. Juli
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 20. Juli
10.45 Uhr, Eucharistiefeier; 17.00 Uhr, Vesper

Jeweils am Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Juli
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST
St.-Martins-Kapelle
Donnerstag, 3. Juli
11.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof em. Martin Gächter

SOMMERFÜHRUNG
durch die Einsiedelei für Daheimgebliebene
Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr
Besammlung Kirche St. Niklaus

www.einsiedelei.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST
Jeden ersten Montag im Monat
Montag, 7. Juli
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Wir beten besonders
für den Frieden in der Welt.

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE
Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung

MITTAGSGEBET
Freitag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP-GOTTESDIENST
Sonntag, 29. Juni, 19.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:
https://linktr.ee/gzsolothurn

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn
Montag, 7. Juli
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

www.fg-solothurn.ch

Kloster Mariastein

GOTTESDIENST
Sonn- und katholische Feiertage
09.00 Uhr, Konventamt
11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage
09.00 Uhr Konventamt

MONATSWALLFAHRT
am ersten Mittwoch des Monats
2. Juli und 6. August 2025

09.00 Uhr, Terz, anschliessend Eucharistiefeier
in der Josefskapelle

13.30 Uhr, Beichtgelegenheit

14.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

www.kloster-mariastein.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kolping Solothurn

AUSFLUG WEISSENSTEIN
Mittwoch, 16. Juli
10.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Parkplatz
der Talstation Oberdorf

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN
Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN
Samstag, 28. Juni, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Zentralbibliothek Solothurn

DIGI-TREFF – THEMA: BETRÜGERISCHE E-MAILS UND SMS
Donnerstag, 26. Juni 2025, 16.00 bis 17.45 Uhr
Zentralbibliothek Solothurn, Querbau
Thema: Betrügerische E-Mails und SMS

Einmal im Monat findet ein Digi-Treff mit Kurzinputs zu verschiedenen digitalen Alltagsthemen statt.

Sie können das Gelernte vor Ort mit Unterstützung üben und probieren.

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

In Zusammenarbeit mit Caritas Solothurn und Pastoralraum Solothurn – Unterer Leberberg.

Kontakt: Caritas Solothurn,
Telefon 032 621 81 75

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Kontakt für diese Seite: Pfarreisekretariat Balsthal | Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Petition: Über 1100 Personen kritisieren Stellenabbau am Religionspädagogischen Institut

Die Theologische Fakultät Luzern streicht Dozentinnenstellen beim Religionspädagogischen Institut (RPI). Die Petitionäre sehen dadurch «das schweizerische Kompetenzzentrum für Religionspädagogik» bedroht. Die Dekanin der Theologischen Fakultät entgegnet, auch künftig stehe die praxisnahe Ausbildung im Zentrum.

von Barbara Ludwig, kath.ch

Die auf der Plattform «openpetition.eu» veröffentlichte Petition übt harte Kritik an Sparmassnahmen, die dem Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern vonseiten der Theologischen Fakultät der Universität Luzern auferlegt werden.

Über 1100 Unterschriften

Das 1964 gegründete Institut ist der Theologischen Fakultät angegliedert und bietet Studiengänge im Bereich Religionspädagogik an. Seine Absolventinnen und Absolventen wirken unter anderem im Religionsunterricht in Schulen und Pfarreien, in der kirchlichen Jugendarbeit und der Katechese.

Die Petition, die sich an die Theologische Fakultät und die Schweizer Bischofskonferenz richtet, wurde vor dem Pfingstwochenende lanciert. Über 1100 Personen (Stand 12. Juni) haben sie unterzeichnet. Zu den Erstunterzeichnenden zählt der Vorstand des Religionspädagogischen Verbands, Absolventinnen und Absolventen des RPI, Theologinnen und Theologen, Seelsorgende sowie Leitende kirchlicher Fachstellen.

Zwei Dozentinnen betroffen

Im Kernteam des RPI werden laut Angaben der Petitionäre «drei Dozentenstellen und eine Verwaltungsstelle gestrichen». Die Dekanin der Theologischen Fakultät, Margrit Wasmaier-Sailer, bestätigt auf Anfrage von kath.ch jedoch nur den Abbau von zwei Dozentenstellen und einer Verwaltungsstelle. Betroffen von den Sparmassnahmen ist zum einen eine Dozentin für Dogmatik, Fundamentaltheologie und Liturgiewissenschaft, wie die Theologische Fakultät in einem Brief mit Datum vom 1. Mai 2025 an die Studierenden des RPI mitteilte.

Das Arbeitsverhältnis mit dieser Dozentin am RPI werde «beendet», schrieb Dekanin Margrit Wasmaier-Sailer damals. Sie werde noch bis 31. Juli in dieser Funktion tätig sein. «Darüber hinaus ist eine weitere Dozentin mit einem Teilzeitpensum von 30 Prozent vom Stellenabbau betroffen», teilt die Dekanin nun gegenüber kath.ch mit. «Insgesamt entspricht der Abbau innerhalb des Dozierenden-Teams einem Umfang von rund 90 Stellenprozenten.»

Auf eine weitere Nachfrage von kath.ch zu einer dritten Dozentin im Bereich Katechese, die betroffen sein soll, teilt die Fakultätsmanagerin Teres Graf in Absprache mit der Dekanin mit: «Die Stelle einer Mitarbeiterin, die gekündigt hat, wird teilweise nachbesetzt.»

«Tragendes Standbein in Kirchenlandschaft»

Aus Sicht der Petitionäre handelt es sich um einen «massiven» Stellenabbau. Sie befürchten einen «erheblichen Qualitätsverlust», wie aus einer Medienmitteilung vom Mittwoch hervorgeht. Man sei «äusserst besorgt darüber, was das für die Zukunft der Kirche Schweiz bedeutet», heisst im Petitionstext.

Das Institut sei ein «tragendes Standbein der Kirchenlandschaft Schweiz». Seine Absolventinnen und Absolventen wirkten nicht nur in den oben genannten Bereichen, sondern sie seien ebenso prägend tätig an Fachstellen und in Kirchenleitungen.

Die Sparmassnahmen bedrohten die Existenz des RPI als schweizerisches Zentrum für Religionspädagogik, so die Befürchtung. «Gerade in der aktuellen und künftigen Situation des Personalmangels darf eine ganze Berufsgattung nicht preisgegeben werden.»

Kommen berufsspezifische Kompetenzen zu kurz?

Andreas Hopf ist Präsident des Religionspädagogischen Verbands, gleichzeitig Student am RPI und zählt zu den Erstunterzeichnern der Petition. Er befürchtet, dass durch den Stellenabbau künftig die berufsspezifischen Kompetenzen im Bereich Katechese, Jugendarbeit und Pädagogik zu kurz kommen. «Wir absolvieren kein gewöhnliches Studium, wo man Theologievorlesungen besucht. Unsere Ausbildung soll zu einem Qualifikationsprofil mit bestimmten Kompetenzen führen», sagt er gegenüber kath.ch.

Professoren der Theologischen Fakultät könnten deshalb die RPI-Dozenten nicht einfach ersetzen, ist Hopf überzeugt. «Ich habe Angst, dass wir eine Ausbildung bekommen gemäss den Professoren und nicht eine Ausbildung, die sich an den geforderten Kompetenzen orientiert.»

Mit den Sparmassnahmen setzt die Theologische Fakultät einen Auftrag der Universität Luzern um. Ziel der Massnahmen sei es, die «Fakultät zukunftsfähig aufzustellen und die Lehre und Forschung langfristig zu sichern», erklärt die Dekanin gegenüber kath.ch. Verschiedene «Szenarien» seien geprüft worden. «Leider liessen sich Einsparziele nicht ohne personelle Auswirkungen realisieren», bedauert Margrit Wasmaier-Sailer.

Auf die Frage, warum gerade beim RPI gespart werde, antwortet sie, die Sparmassnahmen würden die Fakultät in unterschiedlichem Ausmass betreffen. «So werden Anpassungen über mehrere Bereiche hinweg vorgenommen – unter anderem durch eine Umstrukturierung freiwerdender Professuren wie auch in der Administration.»

Integration in Strukturen der Fakultät

Künftig würden gewisse Lehrangebote des RPI «zentral über die Theologische Fakultät organisiert», so Margrit Wasmaier-Sailer. Die Fakultät habe «diesbezüglich die Ressourcenplanung im Zuge der Umstrukturierung so angepasst», dass die Lehre vollumfänglich gewährleistet sei.

Bereits im Schreiben an die Studierenden des RPI vom 1. Mai hatte die Dekanin auf den Zusammenhang der Sparmassnahmen mit einem laufenden Synergieprozess hingewiesen. Zentraler Bestandteil der Sparmassnahmen sei die Fortführung des bereits 2020 vom Universitätsrat in Auftrag gegebenen «Synergieprozesses» zwischen der Theologischen Fakultät und dem Religionspädagogischen Institut. «Ziel ist es, das RPI im Zuge einer Reorganisation noch stärker in die Strukturen der Fakultät zu integrieren.»

Neuausrichtung soll «Relevanz» des RPI sichern

Gegenüber kath.ch versichert die Dekanin, das RPI bleibe «integraler Bestandteil der Fakultät» und der Diplom- und der Bachelorstudiengang Religionspädagogik würden weitergeführt. «Die Neuausrichtung des RPI soll seine Relevanz sichern, indem es verstärkt auf aktuelle Herausforderungen in Kirche, Bildung und Gesellschaft reagiert», erklärt sie.

Die Kernaufgaben des Instituts blieben bestehen. Auch künftig stünde die praxisnahe Ausbildung in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation im Zentrum. Und: «Inhaltlich orientiert sich das Angebot weiterhin am Qualifikationsprofil für Religionspädagoginnen und Religionspädagogen.»

«Qualität stets überprüft»

Die Petitionäre vermissen laut ihrer Mitteilung «zukunftsgerichtete Kriterien zur Wahrung der Qualität und der Berufssicherung der Religionspädagogik», ebenso «eine zukunftsorientierte Strategie sowie konkrete Anstrengungen, den folgenschweren ‹Kahlschlag› an Ressourcen und Personal rückgängig zu machen».

Die Dekanin erwidert dazu, die «Fakultät als Ganzes» verfüge über bestens qualifizierte Dozierende, die auch in Zukunft die hohe Qualität in Lehre und Forschung sicherstellten. «Durch regelmässige Evaluationen der Lehrveranstaltungen sowie durch Rückmeldungen von kirchlichen Praxispartnern wird die Qualität des Lehrgangs stets überprüft.»

www.kath.ch

Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 28. Juni, 18.30 Uhr
Unbeflecktes Herz Mariä, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Fahrzeugsegnung.

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Petrus und Hl. Paulus
Pastoralraumgottesdienst,
Eucharistiefeier in Herbetswil
Patrozinium Hl. Johannes der Täufer.

Mittwoch, 2. Juli, 19.00 Uhr
Mariä Heimsuchung
Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Juli, 11.45 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Taufe Nico Stettler

Mittwoch, 9. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. Juli, 19.00 Uhr
Hl. Birgitta von Schweden
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. Juli, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen
Jakobsfest Höngen.

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Petrus und Hl. Paulus
Pastoralraumgottesdienst,
Eucharistiefeier in Herbetswil
Patrozinium Hl. Johannes der Täufer.

Dienstag, 1. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr
Mariä Heimsuchung
Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juli, 13.00 Uhr
Trauung Angela und Sandro Gerber
mit Taufe ihres Sohnes Nevio

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Petrus und Hl. Paulus
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier
Patrozinium Hl. Johannes der Täufer.
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Petrus und Hl. Paulus
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Herbetswil
Patrozinium Hl. Johannes der Täufer.

Montag, 30. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr
Mariä Heimsuchung
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr
Hl. Thomas
Eucharistiefeier in der Kapelle

Montag, 7. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Montag, 14. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Montag, 21. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Petrus und Hl. Paulus
Pastoralraumgottesdienst,
Eucharistiefeier in Herbetswil
Patrozinium Hl. Johannes der Täufer.

Donnerstag, 3. Juli, 19.00 Uhr
Hl. Thomas
Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli, 09.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Juli, 09.00 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fahrzeugsegnung
28. Juni, 18.30 Uhr, in Laupersdorf
Nach dem Gottesdienst am 28. Juni um 18.30 Uhr in Laupersdorf findet die Fahrzeugsegnung statt.

Hl. Christophorus Gedenktag, 24. Juli
Gebet der Fahrzeuglenker
Guter Gott, Du hast uns dazu berufen, an deinem schöpferischen Handeln teilzuhaben.

Ich bitte dich um Deinen Segen über mich und dieses Fahrzeug und über alle, die es benutzen werden, auf dass es uns immer wieder zu den Mitmenschen führt.

Hilf, dass ich umweltbewusst mit ihm umgehe, und dass ich mich im Strassenverkehr mit Rücksicht und Respekt verhalte.

Lass mich und alle, die mit mir diese Fahrt antreten, heil und gesund an unser Ziel gelangen.

Dir sei Lob und Dank heute und an jedem neuen Tag. Amen.

Jakobsfest Höngen
27. Juli, 10.00 Uhr, Kapelle Höngen

Am 27. Juli feiern wir vor der St.-Jakobs-Kapelle in Höngen einen Gottesdienst zu Ehren des heiligen «Jakobus». Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Voranzeige
1.-August-Gottesdienst auf der «Bärne» Herbetswil, 10.30 Uhr
Zu Fuss zugänglich von Herbetswil oder ab der Postauto-Haltestelle Hinter Hammer. Feiern Sie mit dem Kirchenchor mitten in der Natur. Gemütliches Beisammensein, kl. Festwirtschaft, TOI TOI vorhanden. Bei unsicherem Wetter in der Mehrzweckhalle.

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Samstag, 6. September, 15.00 Uhr, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich und laden Sie im Namen von Bischof Felix Gmür zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein.
Es wird Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen gedankt und der Segen für die kommenden Wegstrecken erteilt.

Der Bischof von Basel freut sich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare seiner Einladung folgen und am Gottesdienst teilnehmen. Anschliessend sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Die Anmeldung zur Feier nimmt Ihr Pfarreisekretariat gerne entgegen.

Kollekten

Samstag, 28. Juni
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 29. Juni
Pfarreibedürfnisse Herbetswil

Sonntag, 6. Juli
Comundo

Sonntag, 13. Juni
Stiftung Pro Stiftsschule, Einsiedeln

Rückblick Firmung

Hurra! Wir haben seit Samstag, den 7. Juni, 27 Neugefirmte.
Man hat die Energie förmlich gespürt in der Kirche am Pfingstsamstag.
Alle zusammen, Sofia Marie Camacho aus Balsthal, die 26 Jugendlichen aus unserem Pastoralraum, deren Familien und Freunde waren **«Füür und Flamme»**.
Auch musikalisch war der Gottesdienst grandios geschmückt von unserem Firmchor.
Nach einem Jahr auf dem Firmweg durften wir ein unglaubliches Fest feiern.
Wir wünschen allen Neugefirmten für die neuen Herausforderungen alles Gute!

Dank

Auf diesem Weg bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Firmspender Georges Schwickerath, der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann, dem leitenden Priester Joseph, dem Firmchor mit Band unter der Leitung von Dorli Ackermann, dem Organisten Patrik Fluri, dem Sakristan, der Kirchgemeinde für den Apéro und allen, die auf irgendeine Art und Weise zu dieser wunderbaren Feier beigetragen haben.
Ein besonderer Dank gilt unserer Firmbegleiterin Morena Tosato. Sie begleitete mit viel Freude und Hingabe unsere Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung. Wir sind sehr dankbar dafür, dass du liebe Morena uns erhalten bleibst und weiterhin bei unserer Jugend prägende Spuren hinterlassen wirst.
Herzlichen Dank für alles!

Danke Andrea

Liebe Andrea
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich – lachend, weil ich auf eine aussergewöhnlich angenehme Zeit mit Dir zurückblicken darf, und weinend, weil eine so grossartige Zusammenarbeit nun endet. Ich hatte bis anhin in meiner beruflichen Laufbahn zwei herausragende Vorgesetzte – eine davon bist Du, Andrea.

Deine Grosszügigkeit, Hilfsbereitschaft und Dein offenes, entgegenkommendes Wesen haben den Arbeitsalltag nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert. Es war ein echtes Privileg, unter Deiner Leitung zu arbeiten – stets auf Augenhöhe, mit Vertrauen und gegenseitigem Respekt. Du hast das Talent, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wertgeschätzt und unterstützt fühlt. In meiner Erinnerung bleibt eine Zusammenarbeit geprägt von echtem Miteinander.

Wir haben gemeinsam viele schöne Momente erlebt – aber auch Herausforderungen gemeistert, die uns als Team und mich persönlich weitergebracht haben.

Ich danke Dir von Herzen für die inspirierende und wertschätzende Zusammenarbeit – ich werde unser Teamspirit vermissen. Für Deinen weiteren Weg wünsche ich Dir von Herzen alles Gute – beruflich wie privat.
In grosser Dankbarkeit und mit den besten Wünschen
Dania Niggli, Pastoralraumsekretariat

Abschied und Dank

Nach sieben Jahren als Pastoralraumleiterin des Pastoralraumes Dünnernthal und als Gemeindeleiterin der fünf Pfarreien ist für mich die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Es waren Jahre des intensiven Miteinanders, der vielfältigen Aufgaben in vielen Bereichen, der bewegenden Begegnungen und tiefen Erfahrungen.
Ich durfte als Seelsorgerin viele Menschen aller Generationen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen begleiten – in freudigen Momenten wie auch in Zeiten der Trauer und des Suchens. Diese Begegnungen haben mich tief berührt und meinen Weg bereichert.
Herzlichen Dank allen Gläubigen, mit denen ich auf diese Weise unterwegs sein durfte. Die Offenheit, das mir geschenkte Vertrauen und die Zeichen gelebten Glaubens haben mich immer wieder bewegt und gestärkt.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Mitarbeitenden, den engagierten Gruppierungen sowie den vielen Freiwilligen, die mit Herzblut, Kreativität und unermüdlichem Einsatz das Leben in unseren Pfarreien und in der ökumenischen Offenheit auch weiterhin mitgestalten und in der Tradition des Glaubens wertvolle Zeichen setzen. Ohne ihr engagiertes Wirken wäre vieles nicht möglich gewesen – danke für eure Verbundenheit und das gemeinsame Tragen der Verantwortung, die in vielen Bereichen lebendig bleibt und weitergeht.
Besonders danke ich den mitverantwortlichen Personen in der Leitung, P. Joseph Alummottil und Dania Niggli für die sehr gute Zusammenarbeit, die wertvolle Unterstützung und die guten, fröhlichen und unvergesslichen Momente in der gemeinsamen Arbeit und in den täglichen Herausforderungen. Wir haben uns gut ergänzt. Die Vergewisserung im Glauben, die gemeinsame Blickrichtung auf die Ziele unserer Bemühungen und das ehrliche Interesse an der Vielfalt unserer Erfahrungen, die wir in das Miteinander eingebracht haben, haben unsere Zusammenarbeit zu etwas Besonderem gemacht. Unsere Leitungsassistenz Dania Niggli wird ebenfalls neue Wege gehen. Sie hat mit ihrem unermüdlichen Wirken und ihrer ausserordentlichen Leistung wertvolle Spuren hinterlassen, die den Pastoralraum administrativ erfolgreich in die Zukunft führen. Liebe Dania, von Herzen ein grosses Dankeschön für alles, viel Erfolg und viele wunderbare Erfahrungen mit lieben Menschen für die Zukunft. Gottes Segen begleite Dich!
Mit einem wehmütigen, aber dankbaren Herzen blicke ich auf die Zeit im Dünnernthal zurück. Von vielen wunderbaren Eindrücken und Begegnungen der vergangenen Jahre bereichert, freue ich mich auf neue Wege, die mich in die Zukunft und zu neuen Aufgaben in der Seelsorge und Leitung führen.
Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Zuversicht für die Zukunft.
Andrea Allemann

Macht euch keine Sorgen

Eine Wanderung oder eine Velotour durch die Sommerlandschaft lockt zu vielerlei Gedanken, lässt Gefühle entstehen und wachsen, regt an zum Dankbar-Sein und die Sorgen des Alltags zu vergessen. Golden leuchten schon bald die Getreidefelder in der Sonne unter dem blauen Himmel und der Duft blühender Sträucher und Pflanzen in den Gärten weht über Wege und Strassen. Das satte Grün der Wiesen, der Schatten spendende Wald, das Singen der Vogel, all das können wir unterwegs, in den Ferien oder während den weniger arbeitsreichen Sommertagen geniessen. Die Natur ist so wunderbar schön.

Da passen die Verse aus dem Matthäus-Evangelium zur Stimmung der Sommerzeit: «Seht euch die Vögel des Himmels an…» (Mt 6,26) und «lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen…» (Mt 6,28). In der Sommerzeit, wenn die Natur in voller Pracht steht, und in der Ferienzeit, wenn wir nicht vom Alltag erdrückt werden, lässt sich etwas leichter leben. «Macht euch also keine Sorgen!» (Mt 6,31). Diese Sorglosigkeit, die an herrlichen Sommertagen und in der Ferienzeit über uns kommen, dieses Gefühl sollen wir geniessen!
Wünschen wir solche Tage herbei: Tage der «Sorglosigkeit», Tage, an denen wir ausspannen können, das Leben richtig geniessen dürfen, die Ruhe finden, auf sein Innerstes zu hören, die Natur einzuatmen, die Umwelt richtig wahrzunehmen mit all ihren Tönen, allen Düften und allen Lüften. Freuen wir uns an der Zeit mit lieben Menschen, an überraschenden und spontanen Einfällen und vielen genussreichen Momenten. Schöne Sommertage!

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ferien Pfarreisekretariat
27. Juli bis 22. August
Die Bürozeit im Pfarreisaal am 7. August fällt deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Tel. 062 394 15 40 oder unter der Notfall-Tel. 062 394 20 16.

Abgabetermin «Kirchenblatt» Nr. 16/17
Auch die Ausgabe des «Kirchenblattes» Nr. 16 und Nr. 17 erscheint als Doppelnummer. (Gültig vom 26. Juli bis 24. August). Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 11. Juli, beim Pfarreisekretariat abzugeben. Besten Dank.

Samstag, 28. Juni, 18.30 Uhr
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch eine junge Musikband. Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen. Im Anschluss Fahrzeugsegnung.

Voranzeigen

St.-Jakobs-Fest in Höngen
Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Wir freuen uns, mit Ihnen den Gottesdienst des heiligen «Jakobus» unter freien Himmel vor der St.-Jakobs-Kapelle in Höngen zu feiern.

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel
Freitag, 15. August 10.30 Uhr
Festgottesdienst in der Grotte mit Kräutersegnung. Anschliessend Pfarreipicknick, auf dem Platz unterhalb der Grotte.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe
Am 15. Juni wurde in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Flurina Meier, Tochter von Tina Meier und Fabian Sommer, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir wünschen Flurina und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 28. Juni, 18.30 Uhr
Jahrzeiten und Gedächtnisse siehe unter «Kirchenblatt» Nr. 13.

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad; Gregor Marti-Golling; Clara Brunner-Müller u. Sohn Maxli; Beatrice und Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel; Erika Flury-Künzli.

Donnerstag, 24. Juli, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Melanie und Karl Eggenschwiler-Spiegel.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Erika Flury-Künzli; Hans Barbui-Künzli; Josef Fluri-Schaad.

Firmung 2025

Zur Firmung die herzlichsten Glückwünsche. Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen euch begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Seniorenmittagstisch
Montag, 14. Juli, 11.30 Uhr
Wir treffen uns im Restaurant Schlüssel zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldung bitte bis Freitagabend, 11. Juli, im Restaurant Schlüssel,
Telefon 032 637 15 30.
Anna Eggenschwiler und Rita Häni

Hochzeit
Am Samstag, 5. Juli 2025, werden Angela und Sandro Gerber in unserer Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen und ihr Sohn Nevio wird getauft.
Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Hochzeitstag. Für ihre gemeinsame Zukunft wünschen wir der ganzen Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

«Kirchenblatt»
Auch das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 wird als Doppelnummer erscheinen. Einsendeschluss für Mitteilungen oder heilige Messen für den Zeitraum vom 26. Juli bis am 24. August ist am Freitag, 11. Juli.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Anna Eggenschwiler-Meister; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Paul Allemann (gestiftet vom Jahrgang 1954); Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Olga und Werner Hug-Vogt; Marcel Meister; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Valentin Vogt.

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Stampfli-Bieli Hanny und Hugo.
Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler; Konrad Bobst-Hakl; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Siegfried Stampfli-Bobst.

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Olga Hug-Vogt; Martha und Bernhard Otter-Knutti.
Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Peter Vogt; Lydia Vogt-Otter.

Firmung

Patrizia Burch, Yara Dietschi, Gabriel Eggenschwiler, Felix Fuchs und Angelina Vogt durften am Pfingstsamstag, 7. Juni, das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Georges Schwickerath empfangen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ferien im Pfarreisekretariat
6.–26. Juli 2025
Wegen Ferien bleibt das Pfarreisekretariat in dieser Zeit geschlossen. Gerne bin ich am Donnerstag, 31. Juli, wieder wie gewohnt für Sie im Büro.
Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und gesegnete Sommerzeit.
Sabine Müller-Altermatt

Voranzeige
Bundesfeier mit Kommunionfeier
1. August, 10.30 Uhr, Bernenhütte
Die Gemeinde Herbetswil lädt zusammen mit dem Kirchenchor ganz herzlich zur Bundesfeier bei der Bernenhütte ein.
Nach einer Kommunionfeier, gestaltet durch Andrea Allemann und dem Kirchenchor, findet die Bundesfeier mit Jungbürgeraufnahme und der Amtsübergabe des Gemeindepräsidiums statt.
Alle sind herzlich eingeladen!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Oskar und Klara Meier-Brunner; Lina, Bertha und Viktoria Hug.
Gedächtnisse: Albin Altermatt-Huber; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Sohn Urs und Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Josef und Werner; Regina Fluri; Anna Fluri; Adrian und Bertha Hug-Fluri und Kinder; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder.
Gedächtnisse: Rosa Huber-Meister; Urs Roth-Müller; Alois Altermatt-Eggenschwiler u. Sohn Christian; Rudolf Fluri-Meier; Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Gustav und Emilie Meier-Bobst und Sohn Gustav; Arnold und Anna Maria Allemann-Bläsi; Ida Meier; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder.
Gedächtnisse: Martin Huber-Meier; Albin Altermatt-Huber; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Trudi Meier und Paul Bader; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Sohn Urs und Fabian Gerber; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer.

Firmung 2025

Am Pfingstsamstag spendete Domherr Georges Schwickerath in einem eindrücklichen Gottesdienst 27 Jugendlichen aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung.
Aus unserer Pfarrei wurden gefirmt v.l.: Marwin Frechen, Salome Weber, Elina Müller und Luca Barmettler.
Wir wünschen allen Firmanden für die Zukunft Gottes Segen und das Feuer des Heiligen Geistes, das sie auf ihrem Lebensweg begleiten und bestärken soll.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird das letzte Mal vor den Sommerferien am Samstag, 28. Juni, während des Markttages von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und decken Sie sich mit Lesestoff für die Ferien ein. Das nächste Mal wird die Bibliothek am 13. August für Sie öffnen.

«Kirchenblatt»
Auch das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 wird als Doppelnummer erscheinen. Einsendeschluss für Mitteilungen oder heilige Messen für den Zeitraum vom 26. Juli bis am 24. August ist am Freitag, 11. Juli.

Ferienabwesenheit
Vom 5. bis 20. Juli bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim vom 7. und 14. Juli fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel. 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel. 062 394 20 16.

Firmung

Am Pfingstsamstag, 7. Juni, fand in Aedermannsdorf die Firmung statt. Wir gratulieren den fünf Firmanden aus Matzendorf ganz herzlich zu ihrer Firmung (von links: Morena Tosato (Firmbegleiterin), Nico Meister, Giulia Marti, Pastoralraumpfarrer Joseph Alummottil, Selina Niggli, Anita Anderegg, Georges Schwickerath (Firmspender), Chiara Roth, und Pastoralraumleiterin Andrea Allemann. Wir wünschen den Firmanden viel Glück, alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 30. Juni, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Heidi Rütti-Fluri; Therese und Werner Nussbaumer-Meister; Erika Flury-Künzli.

Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Emma Schürch-Meister; Pia Wyss.
Gedächtnis: Karl Winistörfer-Vogt; Bruno Strähl-Meister, Richard und Bertha Meister-Schmidlin; Adelbert und Rosa Meister-Meister und Peter Meister.

Montag, 7. Juli, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Julie Jäggi und Edward Infanger; Hedy Flury-Uebelhart; Heidi Rütti-Fluri; Frieda und Adelbert Flury-Nussbaumer; Madeleine Bur-Strähl; Erika Flury-Künzli.

Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Walter Strähl-Meister.
Gedächtnis: Therese und Werner Nussbaumer-Meister; Heidi Rütti-Fluri; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Montag, 14. Juli, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Heidi Rütti-Fluri; Erika Flury-Künzli.

Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Wilhelm und Agnes Saner-Rüegg.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Heidi Rütti-Fluri.

Montag, 21. Juli, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Erika Flury-Künzli.

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Hubert Allemann-Wyss.
Gedächtnis: Margrit Meister-Vogel; Rosa und Hans Wigger-Marbacher; Heinz Meister-Bader.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 079 695 55 53

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kirchenpatron Herbetswil

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
In Herbetswil
Am Sonntag, 29. Juni, um 10 Uhr findet in Herbetswil der Pastoralraumgottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons Hl. Johannes des Täufers statt. Zu dieser gemeinsamen Eucharistiefeier sind alle Gläubigen aus dem Pastoralraum herzlich eingeladen.

Rosenkranzgebete im Juli

In zahlreichen Erscheinungen (Lourdes 1858, Fatima 1917) rief die Jungfrau Maria zum Rosenkranzgebet auf. Dieses traditionelle katholische Gebet dient zur Verehrung Mariens und zur Meditation über das Leben Jesu. Maria nimmt uns an der Hand und führt uns zu Jesus.
Gerne erwarten wir Sie **jeweils am Donnerstagabend um 19 Uhr in der Kirche zum gemeinsamen Rosenkranz.** Beten Sie mit uns und erfahren Sie eine Berührung der besonderen Art. Wir freuen uns!

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Das Herz-Jesu hat die Kirche schon sehr früh als Symbol seiner Menschheit gedeutet. Zugleich drückt sich darin seine besondere Liebe zu den Menschen aus.
Wir laden Sie zur Eucharistiefeier vom Freitag, 4. Juli, um 19.30 Uhr ein. Gedenken wir gemeinsam dem heiligsten Herzen Jesu.

Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli, 09.00 Uhr
Das Wort «Eucharistie» leitet sich vom griechischen «eucharistia» ab. Das bedeutet so viel wie «Danksagung». Im zentralen Teil des christlichen Gottesdienstes werden Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi verwandelt. Dies als Gedenken an sein opferhaftes Sterben und seine Auferstehung.
Mit Ihnen zusammen wollen wir feiern. Herzlich willkommen!

Gottesdienst in der Kapelle Gänsbrunnen

Sonntag, 27. Juli, 09.00 Uhr
Die Kapelle St. Joseph in Gänsbrunnen ist über 380 Jahre alt, hat eine eindrückliche Vorgeschichte und darf als kulturhistorisches Schmuckstück im spätgotischen Baustil bezeichnet werden. Lassen Sie diesen speziellen «Charme» auf sich wirken und besuchen Sie unsere Eucharistiefeier vom Sonntag,
27. Juli, um 9 Uhr. Die Türe ist für alle offen.

Irischer Segenswunsch

Möge das Licht der frühen Stunden
dich wärmen, wenn der Tag erwacht,
und jede Wunde, tief empfunden,
heile sanft im Mantel stiller Nacht.

Mögen die Wege, die du schreitest,
von Segen hell gesäumet sein,
dass du, wohin dein Fuss auch gleitet,
nie fremd dir bist und nie allein.
Möge die Zeit mit gütigen Händen,
dir schenken, was dein Herz befreit,
und Hoffnung, die in dunklen Momenten dir leuchtet bis in Ewigkeit.
(Irischer Segenswunsch)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Jahrzeitgedächtnis: Peter und Rosina Uebelhart-Häfeli.

Gott schenke dir immer
einen Sonnenstrahl, der dich wärmt,
eine Portion Glück, das dich umgibt,
einen Engel, der dich beschützt,
Lachen und Fröhlichkeit, treue Freunde, und wenn du betest, einen Himmel,
der dich erhört.
(Irischer Segensspruch)
Wir wünschen allen eine schöne, frohe und erholsame Sommerzeit.

Firmung 2025

Foto: kandis-fotografie.ch

Euer Lebensweg sei gesegnet mit Freude, Hoffnung und der Gewissheit, dass ihr nie alleine seid.
Am 7. Juni durften Jasmin Gunzinger, Riana Morand und Gianna Lisser aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen euch viel Glück und Gottes Segen!

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Die Hl. Petrus und Paulus – zwei Säulen des Christentums

Die Statuen der Heiligen Petrus und Paulus krönen das Portal der Pfarrkirche Mümliswil. Foto: Simon Haefely 2025

Das Fest der Heiligen Petrus und Paulus zählt zu den ältesten und bedeutendsten Hochfesten der katholischen Kirche. Es wird jedes Jahr am 29. Juni gefeiert und ehrt zwei der prägendsten Gestalten des frühen Christentums – Apostel Petrus und Apostel Paulus. Beide spielten eine zentrale Rolle bei der Verbreitung des Glaubens und gelten als Säulen der Kirche.

Petrus und Paulus waren auf ganz unterschiedliche Weise Apostel – Gesandte Jesu Christi. Während Petrus zu den ersten Jüngern gehörte und Jesus persönlich begleitete, begegnete Paulus dem auferstandenen Christus erst nach dessen Tod. Trotz ihrer Unterschiede verband sie eine tiefe Überzeugung: «Jesus lebt.»

Petrus war impulsiv, direkt und emotional – ein einfacher Fischer, der zum «Fels der Kirche» wurde. Paulus hingegen war ein gebildeter Theologe, ein ehemaliger Verfolger der Christen, der durch ein dramatisches Erlebnis auf dem Weg nach Damaskus zum Glauben fand. Beide erlebten eine tiefgreifende Bekehrung, die ihr Leben grundlegend veränderte.

Petrus war einer der ersten, die Jesus folgten. Seine Beziehung zu ihm war geprägt von Nähe, aber auch von Schwäche. Als Jesus verhaftet wurde, verleugnete Petrus ihn – und wurde später durch Reue und Vergebung zu einem der wichtigsten Verkünder der Auferstehung. Die Apostelgeschichte berichtet, dass er die Jünger in Jerusalem sammelte und die junge Kirche anführte. Später missionierte er in Antiochia und Kleinasien, besonders unter den Nichtjuden.

Paulus, ursprünglich Saulus, wurde um das Jahr 10 n. Chr. in Tarsus geboren. Als überzeugter Jude lehnte er die Christen zunächst ab. Doch seine Begegnung mit dem auferstandenen Christus auf dem Weg nach Damaskus veränderte alles. Er liess sich taufen, nahm den Namen Paulus an und wurde zum unermüdlichen Missionar – vor allem unter den Heiden. Seine Briefe prägen bis heute das theologische Denken der Kirche.

Der Überlieferung nach starben beide Apostel den Märtyrertod in Rom: Petrus wurde kopfüber gekreuzigt, Paulus enthauptet. Trotz ihrer Unterschiede einte sie der Glaube an Christus – und der Wille, seine Botschaft in die Welt zu tragen. «Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.» – Paulus im Brief an die Galater (Gal 2,20)
Das Fest der Heiligen Petrus und Paulus hat auch heute noch eine tiefgreifende Bedeutung – für jeden Einzelnen, der sich mit Fragen des Glaubens, der Verantwortung und der Gemeinschaft auseinandersetzt. Petrus und Paulus zeigen, dass Glaube Treue bedeutet – trotz Zweifeln, Fehlern und Rückschlägen. Ihre Lebensgeschichten ermutigen uns, auch in schwierigen Zeiten am Glauben festzuhalten und immer wieder neu aufzubrechen.

Die beiden Apostel waren sehr unterschiedlich. Und doch arbeiteten sie für dasselbe Ziel. Das ist ein starkes Zeichen für unsere Zeit: Einheit ist möglich, auch wenn Menschen verschieden sind. Vielfalt ist kein Hindernis, sondern eine Bereicherung. Beide Apostel haben sich radikal verändert: Ihr Beispiel zeigt, dass niemand auf seine Vergangenheit festgelegt ist – Veränderung ist möglich, wenn wir offen sind für Gottes Wirken.

Petrus und Paulus haben Verantwortung übernommen – für die junge Kirche, für die Verkündigung, für andere Menschen. Auch heute sind wir gefragt, Verantwortung zu übernehmen: für unseren Glauben, für unsere Gemeinschaft, für Gerechtigkeit und Frieden.
P. Thomas Odalil OIC.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütti |
Pfarreiheimreservation | Pfarramt | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Madeleine Bur-Strähl.
Gedächtnis: Salvatore Fagone; Walter und Trudi Allemann-Hug und Sohn Erwin sowie Familien Allemann, Wachter und Flir mit Gabi und alle armen Seelen.
Jahrzeit: Antonio Zarrilli-Eggenschwiler.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 29. Juni
Petrus und Paulus
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Valter Spiriti-Annaro.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
Am Ende des Gottesdienstes werden die austretenden Ministrantinnen verabschiedet.
11.30 Uhr, Fiire mit de Chliine in der Erzmatt (siehe Mitteilungen)

Montag, 30. Juni
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (siehe Mitteilungen)
Raum der Stille

Mittwoch, 2. Juli, 18.00 Uhr
kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Juli, 09.00 Uhr
Thomas
Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juli, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Johann Fluri-Heutschi sowie Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher-Lanz.
Jahrzeit: Alois und Marlène Häfliger-Jeker.
Kollekte: PRO FILIA, Olten.

Montag, 7. Juli, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 9. Juli, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 11. Juli, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 12. Juli, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.
Jahrzeit: Elisabeth Bläsi-Brügger; Peter und Käthy Menth-Burki; Alois und Agnes Ackermann-von Burg und Söhne Pius, Stefan, Gerhard, Thomas und Xaver; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi.
Kollekte: Terre des hommes.

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Werner und Elisabeth Brunner-Haefeli.
Kollekte: Terre des hommes.

Montag, 14. Juli, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 16. Juli, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 18. Juli, 09.45 Uhr
Altersheim
Kommunionfeier

Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: «miva» – Christophorusopfer.

Montag, 21. Juli, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 23. Juli,
10.45 Uhr, Kommunionfeier im Lindenpark
18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 25. Juli, 09.45 Uhr
Jakobus
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 26. Juli, 17.30 Uhr
Joachim und Anna
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi sowie Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher-Lanz.
Jahrzeit: Verstorbene Mitglieder der St.-Anna-Bruderschaft.
Kollekte: SolidarMed.

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: SolidarMed.

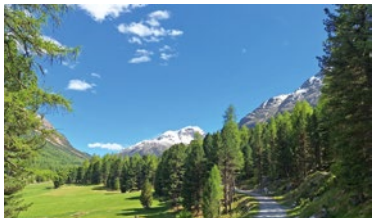
Mitteilungen

Doppelnummer 14/15
Bitte beachten Sie, dass dieses «Kirchenblatt» für 4 Wochen gültig ist (bis Sonntag, 27. Juli).

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 29. Juni, 11.30 Uhr
Zimmerplatz in der Erzmatt
Wir laden die ganz Kleinen und ihre Familien herzlich zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein. Diesmal findet er in der Erzmatt auf dem Zimmerplatz statt.
Anschliessend an die Feier besteht die Möglichkeit zum Bräteln. Jede Familie bringt ihr Essen und Trinken selber mit.
Wir treffen uns auf dem Zimmerplatz. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt, es hat einen Unterstand.
Wir freuen uns, wenn wir viele Familien begrüssen dürfen.
Fiire-mit-de-Chliine-Team

Weg zur Kontemplation
Montag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Raum der Stille
Dies ist die letzte Kontemplation bis zum Herbst. Danach machen wir eine längere Sommerpause und beginnen erst wieder nach den Herbstferien am Montag, 20. Oktober, um 19 Uhr.
Reto Hafner, Kontemplationsleiter

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 8. August



Während der Sommerferien ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:
jeweils Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr.
Sie können aber für dringende Fälle jederzeit im Pfarrhaus anrufen (062 391 91 91).
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen sonnige und erholsame Sommerferien.
Sekretariatsteam

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 8. Juli, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.
Wir freuen uns auf euch alle!
Vorbereitungsteam

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 16 und 17

Auch das nächste «Kirchenblatt» wird wieder als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom Samstag, 26. Juli, bis Sonntag, 24. August.
Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 11. Juli, dem Pfarreisekretariat zu melden.
Danke für Ihr Verständnis.
Sekretariatsteam

Rückblick Weiterbildung
Am Mittwochnachmittag, 4. Juni, besuchten 10 Personen (Katechetinnen, Sakristane, Sekretärinnen) den Auffrischungskurs BLS-AED. Der Nachmittag war sehr lehrreich. Wir können nun alle den Defibrillator im Pfarreiheim richtig anwenden.
Wir danken den Instruktoren Mirjam und Simeon Fässler, die uns das Wissen auf eine sehr interessante Weise beigebracht haben und der Kirchgemeinde, die die Kurskosten übernommen hat.

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 13. Juni, **Hugo Walter Heutschi-Glanzmann**, Kirchgässli 8, im Alter von 99 Jahren.

Gott, lass Herrn Heutschi dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekten

Christi Himmelfahrt, 29. Mai
Brücke – Le pont, Fr. 301.43.

Samstag, 31. Mai/Sonntag, 1. Juni
Für die Arbeit der Kirche in den Medien, Fr. 261.63.

Rückblick Firmung

Balsthaler Firmandinnen und Firmanden

Foto: Stephanie Flükiger

Am Pfingstmontag, 9. Juni, empfingen 31 junge Frauen und Männer das Sakrament der Firmung von Domherr René Hügin in Mümliswil.

Wahlbestätigung

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal bestätigt die Wahl des Kirchgemeindepräsidenten, der Kirchgemeindevizepräsidentin und der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2025–2029

Als Gemeindepräsident ist gewählt:
Hafner Jörg, 1969, Leiter HR Services

Als Gemeindevizepräsidentin ist gewählt:
Kreuchi Iris, 1964, Hausfrau

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sind gewählt:

Heutschi André, 1970, Informatiker	bisher
Bieli Alfred, 1968, Kaufmann	bisher
Dubach Markus, 1973, Ingenieur FH	bisher
Scherrer Andreas, 1966, Kaufmann	bisher
Müller Helen, 1964, Sachbearbeiterin	bisher

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Pfarrer u. Dekan Johann Graber; Rosmarie Ackermann-Disler, Othmar u. Emma Ackermann-Kamber; Margrith Bader-von Burg; Theres Spitzli.
Gedächtnis: Marius Bader; Hanspeter Ackermann-Lisibach; Ruth u. Augustin Meier-Meister; Bruno Meier-Bieli; Käthi Bossert-Meier; Gabriel Müller.

Sonntag, 29. Juni, 09.15 Uhr
Petrus und Paulus
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 2. Juli, 19.00 Uhr
Maria Heimsuchung
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder.

Donnerstag, 3. Juli, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul Büttler-Neuschwander; Elsa Fluri-Probst; Irma u. Erwin Ackermann-Weisskopf.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner; Bruno Meier-Bieli; Ruth Meier-Meister; Marius Bader.

Sonntag, 6. Juli, 09.15 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: PRO FILIA, Olten.

Mittwoch, 9. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli, 09.15 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Terre des hommes.

Mittwoch, 16. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria Büttler-Ullmer; Matthäus u. Verena Nussbaumer-Raschle.
Gedächtnis: Hanspeter Ackermann-Lisibach; Rosmarie Stadler-Bader; Stefan Haefeli-Schaad; Felix Latscha-Vogt; Gertrud Latscha-Gisiger; Ruth u. Augustin Meier-Meister.

Sonntag, 20. Juli, 09.15 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: «miva» – Christophorusopfer.

Mittwoch, 23. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli, 09.15 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: SolidarMed.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Ferien Pfarramt
Vom Montag, 7. Juli, bis Freitag, 18. Juli, ist das Pfarramt nicht besetzt. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die Telefonnummer vom Pfarramt Balsthal: 062 391 91 91.
Simon Haefely

Gestorben ist aus unserer Mitte
Alice Nussbaumer-Kohler, Jg. 1929.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Witfrauen-Treff
Montag, 30. Juni, 14.00 Uhr
Martinsheim
Wir verbringen wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander mit interessanten Gesprächen, Lachen und einem feinen Dessert. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 22. Juli, 12.00 Uhr
Senioren Mittagstisch «Aelplerchilbi» in der Bergwirschaft Vorder Erzberg.
Anmeldung bis spätestens Samstag, 19. Juli, bei Cäcile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Dorothé Rudolf von Rohr, Tel. 062 391 14 06. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Herzliche Gratulation

Foto: Stephanie Flükiger

Foto: Stephanie Flükiger, Firmanden Mümliswil/Ramiswil

Am Pfingstmontag, 9. Juni, liessen sich 31 junge Frauen und Männer von Domherr René Hügin firmen. Wir gratulieren ihnen dazu ganz herzlich! Domherr René Hügin und Diakon Stefan von Däniken danken wir für den tollen Firmgottesdienst. Vielen Dank auch an alle, die in irgendeiner From die festliche Feier mitgestaltet und den anschliessenden Apéro organisiert haben. Den Gefirmten und ihren Angehörigen wünschen wir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
11.45 Uhr
Taufe von Lio Brasser

Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 6. Juli, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: PRO FILIA, Olten.

Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 11. Juli, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle

Sonntag, 13. Juli, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Urs Müller-Schmid; Therese Ackermann-Kammermann; August Kohler; Josef und Melanie Walter-Jecker.
Kollekte: Terre des hommes.

Mittwoch, 16. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 20. Juli, 10.45 Uhr
Kommunionfeier mit Predigt
Gedächtnis: Josef und Pia Lisser-Strähl.
Kollekte: «miva» – Christophoruskollekte.

Mittwoch, 23. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. Juli, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: SolidarMed.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Witfrauen-Treff
Montag, 30. Juni, 14.00 Uhr
Wir verbringen im Martinsheim wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander mit interessanten Gesprächen, Lachen und einem feinen Dessert. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 22. Juli, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch «Älplerchilbi» in der Bergwirtschaft Vorder Erzberg.
Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 19. Juli, bei Cécile und Andreas Allemann, Telefon 062 391 16 27, oder bei Dorothée Rudolf von Rohr, Tel. 062 391 14 06.
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 5. Juli, 19.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Alpsegen
Rinderweid
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet. (Siehe Mitteilungen)
Kollekte: PRO FILIA, Olten.

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hilda Bader-Bader; Bernhard und Agatha Tschan-Bader.
Kollekte: «miva»– Christophorusopfer.

LANGENBRUCK
Sonntag, 13. Juli, 11.00 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Terre des hommes.

Mitteilungen

Doppelnummer 14/15
Bitte beachten Sie, dass dieses «Kirchenblatt» für 4 Wochen gültig ist (bis Sonntag, 27. Juli).

Firmung vom 9. Juni in Mümliswil

Bild Stephanie Flükiger

Am Pfingstmontag, 9. Juni, empfingen 31 junge Frauen und Männer das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Georges Schwickerath in Mümliswil. Hier sind die Holderbanker Firmlinge.

Weg zur Kontemplation
Montag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Raum der Stille Balsthal
Dies ist die letzte Kontemplation bis zum Herbst. Danach machen wir eine längere Sommerpause und beginnen erst wieder nach den Herbstferien am Montag, 20. Oktober um 19 Uhr.
Reto Hafner, Kontemplationsleiter

Ökumenischer Alpsegen auf der Rinderweid
Samstag, 5. Juli, 19.00 Uhr
Bergwirtschaft Rinderweid Holderbank
Peter Bader und Jürg von Niederhäusern werden auf der Rinderweid bei der Weidhütte dem Hirten und dem Sömmerungsvieh den Alpsegen spenden. Um 19 Uhr beginnt die Andacht zur Alpsegnung.
Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Grillieren.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Wir freuen uns auf viele Besucher.

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 8. August

Während der Sommerferien ist das Sekretariat wie folgt geöffnet: jeweils Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr.
Sie können aber für dringende Fälle jederzeit im Pfarrhaus anrufen (062 391 91 91).
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen sonnige und erholsame Sommerferien.

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 16 und 17
Auch das nächste «Kirchenblatt» wird wieder als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom Samstag, 26. Juli, bis Sonntag, 24. August.
Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 11. Juli, dem Pfarreisekretariat zu melden.
Danke für Ihr Verständnis.
Sekretariatsteam

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Neuer Firmweg!

INFO-ABENDE
– 18.8.25, 19.30 Uhr
– 28.8.25, 19.30 Uhr

Weitere Infos im «Kirchenblatt» Nr. 16 / 17 und Nr. 18.

Dieses Jahr findet die Umstellung auf die ganzen Jahrgänge statt! Somit erhalten alle Jugendlichen eine persönliche Einladung, welche:
– Zwischen dem 1.8.2008 und dem 31.12.2008 geboren sind.
– Im Jahr 2009 geboren sind.

Falls du keine Einladung erhalten hast, obschon du im richtigen Zeitraum geboren wurdest, oder älter bist und Lust auf den Firmweg hast, dann melde dich bei mir.
Regina Bärtschi

Ferienzeit

Die Ferienzeit gilt für viele als die schönste Zeit des Jahres – ein willkommener Ausbruch aus dem Alltag, eine Pause von Verpflichtungen, Terminen und digitaler Dauerbeschallung. Ob in der Ferne oder in der vertrauten Nähe: Ferien bieten eine wertvolle Chance zur Erholung. Wir möchten wieder einmal wirklich zur Ruhe zu kommen und neue Kraft schöpfen. Manchmal braucht es hierfür einen Tapetenwechsel in Verbindung mit einer besonderen Achtsamkeit für die vielen neuen verschiedenen Eindrücke und Erfahrungen. Häufig habe ich diese kulturellen oder Naturerlebnisse als Erfahrungen des Glaubens wahrgenommen.
Reiseziele mögen weit entfernt und exotisch sein, doch wirkliche Erholung entsteht nicht automatisch durch Ortsveränderung. Der entscheidende Unterschied liegt darin, wie wir die freie Zeit gestalten – ob wir sie bewusst erleben oder lediglich absitzen. Im Urlaub nehmen wir häufiger unsere Umgebung intensiver wahr, man spürt sich selbst besser und kann die Dinge mehr geniessen.

Ferien als Stärkung der eigenen Widerstandskräfte

Die Fähigkeit, mit Stress, Veränderungen und Krisen umzugehen – die sogenannte Resilienz – lässt sich trainieren. Eine zentrale Ressource dafür ist regelmässige Regeneration. Die Ferienzeit kann genau diesen Raum schaffen: Zeit zum Durchatmen, zum Reflektieren, zum Loslassen. Ob beim Spaziergang am See, beim Lesen unter einem schattigen Baum oder in der Stille einer Berghütte – Momente der Ruhe fördern Klarheit und Selbstverbundenheit.
Durch achtsame Erholung wird nicht nur der Geist entlastet, sondern auch das Nervensystem beruhigt. Das stärkt langfristig die seelische Widerstandskraft. Wer regelmässig zur inneren Balance zurückfindet, kann später gelassener mit Herausforderungen umgehen. Wer darüber hinaus auch den spirituellen Blick öffnet, entdeckt in der Stille oft mehr als nur Entspannung: eine tiefe Verbindung mit Gott, mit dem Ursprung des Lebens, mit dem, was grösser ist als wir selbst.

Nah oder fern – entscheidend ist die Haltung

Ob wir ans Meer fahren, in den Wald gehen oder zu Hause bleiben: Der Ort ist oft zweitrangig. Wichtig ist, wie wir diese Zeit erleben. Wer ständig erreichbar bleibt, To-do-Listen abarbeitet oder sich durch Freizeitstress hetzt, wird kaum echte Erholung finden. Stattdessen kann ein achtsamer Spaziergang im nahegelegenen Park mehr bewirken als eine vollgepackte, überfrachtete Fernreise.
Es hilft, bewusst Offline-Zeiten einzuplanen, das Smartphone auszuschalten, Gewohnheiten zu hinterfragen und auf die eigenen Bedürfnisse zu hören. Was brauche ich gerade wirklich – Ruhe, Natur, Nähe, Bewegung, Inspiration? Oder vielleicht für einen Moment: Stille vor Gott?

Uns selbst – und Gott – wieder begegnen

In der Stille, fernab des Alltagslärms, haben wir die Möglichkeit, uns selbst wieder zu begegnen. Fragen, die im täglichen Trubel untergehen, bekommen Raum: Was erfüllt mich? Was trägt mich wirklich? Was ist meine Berufung?
Für viele ist die Ferienzeit auch eine Gelegenheit, den inneren Dialog mit Gott wieder zu suchen oder zu vertiefen – im Gebet, in der Natur, in der Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens.

Die Ferienzeit ist weit mehr als nur eine Pause vom Beruf – sie ist eine Einladung zur Achtsamkeit und zur Selbstfürsorge. Wer sich erlaubt, zur Ruhe zu kommen, den Blick nach innen – und nach oben – zu richten, kehrt nicht nur erholt, sondern innerlich gestärkt und gesegnet zurück in den Alltag.
Im Namen des Seelsorge-Teams wünschen wir schöne Ferien.
Fabian Frey

Wichtige Termine:

Firmung, 24. August 2025, 9.30 Uhr in Härkingen.
Firmung, 14. September 2025, 9.30 Uhr in Oberbuchsiten.
Kurs «Letzte Hilfe», 25. Oktober 2025, 10 – 16 Uhr in Egerkingen.
Trauercafé, 23. August + 22. November 2025, 9.30 – 11 Uhr in Härkingen.
Ehejubiläum, 23. November 2025, 10 Uhr in Oberbuchsiten.

Erstkommunion 2026

Erstkommunion, 19. April 2026, 10 Uhr in Egerkingen.
Erstkommunion, 26. April 2026, 10 Uhr in Neuendorf.
Erstkommunion, 3. Mai 2026, 10 Uhr in Fulenbach.
Erstkommunion, 10. Mai 2026, 10 Uhr in Oberbuchsiten.
Erstkommunion, 17. Mai 2026, 10 Uhr in Härkingen.

Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Hugo Brosi.
Jahrzeit: Paul und Ella Henzirohs-Bader; Otto und Rosa Schürmann-Breitenstein; Marie Schmidli-Wyss; Herbert Schürmann-Felber.
Gedächtnis: Alice von Arx-Estermann.
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

17.30 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 2. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Elisabeth Bieli-Zuber (Armenseelenverein).

Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Freitag, 4. Juli, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Samstag, 5. Juli
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 9. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Imre Németh.

Sonntag, 13. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Kirche in Not.
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Mittwoch, 16. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Hugo Brosi-Savoia (Armenseelenverein).

Samstag, 19. Juli
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 20. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Mittwoch, 23. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adeline Studer-von Allmen.

Donnerstag, 24. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
Jahrzeit: Adolf, Johann, Alois, Josef und Elisabeth Flury; Josef und Anna Flury-Galli.

Samstag, 26. Juli, 17.30 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alice Burkhardt; Adelbert und Adeline Probst-von Arx; Jakob, Wilhelm und Franz Sales von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Josef von Rohr.
Kollekte: Lourdes-Pilgerverein.

Voranzeige

Freitag, 1. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Spielnachmittag
Montag, 14. Juli, 14.00 Uhr
Zum gemütlichen Nachmittag mit allerlei Spielen sind alle Interessierten herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Kerzen «Pilger der Hoffnung»

Das Logo für das Heilige Jahr 2025 zeigt vier stilisierte Figuren, die aus den vier Himmelsrichtungen kommen und die gesamte Menschheit repräsentieren. Sie tragen Pilgerkleidung und bewegen sich in wellenförmigen Bewegungen, die die Herausforderungen des Lebens symbolisieren, aber auch die Hoffnung, die sie antreibt. Die Figuren umarmen sich, um die Geschwisterlichkeit der Menschheit zu symbolisieren. Die erste Figur hält das Kreuz, welches Glaube und Hoffnung verkörpert, die niemals aufgegeben werden darf, denn wir brauchen sie immer und besonders in den schwierigsten Zeiten.
Die Kerzen liegen in der Kirche im Schriftenstand zum Verkauf auf. Die Tischkerzen (Grösse wie Heimosterkerzen) zu Fr. 10.– pro Stück, die Grabkerzen als 4-Tages-Brenner zu Fr. 5.– pro Stück.

Aktivitäten der Ministrantengruppe

Am Sonntag, 4. Mai, lud das Leiterteam alle Minis zum Basteln eines Geschenkes für den Muttertag ins Pfarreiheim ein. Herzlichen Dank für die Organisation und die Zeit, die sich alle genommen haben.
In der Woche vor dem Muttertag haben ein paar Ministrantinnen und Ministranten die feinen «Appenzeller Biberli» von Tür zu Tür verkauft. So konnten Fr. 450.– an die Mütterhilfe des Kantons Solothurn überwiesen werden. Auch dafür allen, die ihre Zeit eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön.
Als nächster Anlass steht das Schweizerische Minifest in St. Gallen am Sonntag, 7. September, auf dem Programm. Alle Minis aus dem Pastoralraum Gäu werden zusammen nach St. Gallen reisen.

Revalidierung Grüner Güggel erfolgreich bestanden

Das Umweltzertifikat Grüner Güggel der Kirchgemeinde Egerkingen ist für vier Jahre gültig. Vor Kurzem hat ein Gutachter das Umweltmanagement der Kirchgemeinde überprüft und festgestellt, dass die Ziele, die sich die Kirchgemeinde im Jahr 2021 gesetzt hat, erfüllt sind und dass ein Plan für die nächsten 4 Jahre besteht. Das Zertifikat ist nun bis zum Jahre 2029 gültig. Speziell die Reduktion des CO_2-Ausstosses um 39 Prozent, welche in den letzten 4 Jahren erreicht wurde, ist ausserordentlich gut. Der Umweltbericht 2025–2029, in welchem die erzielten Resultate und die neuen Ziele dokumentiert sind, ist auf der Homepage des Pastoralraumes www.pastoralraum-gaeu.ch abrufbar. Ein paar Exemplare liegen im Schriftenstand der Martinskirche auf.
Auditor Dietmar M. Cords übergab das Zertifikat an das Umweltteam: Gabriela Felber Piso, Pfarrer Danam Yammani, Meinrad Lüthi, Noël Wullschleger, Beatrix von Rohr (es fehlen Beatrice Wagner und Richard Wagner) und Kirchgemeindepräsident Christian Studer. Wolfgang von Arx steht dem Umweltteam als Berater zur Seite.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten |** MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Dienstag, 1. Juli, 19.00 Uhr
Im Raum zur Oase
Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Jahrzeit: Richard und Jenny Meyer-Keust, Paul und Marius Soland, Ida und Erwin Oegerli-von Rohr, Herbert Oegerli-Oeggerli.
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig.
Anschliessend Chilekafi.

Dienstag, 15. Juli, 19.00 Uhr
Im Raum zur Oase
Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte.

Voranzeige

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
mit Taufe von Hendric Stöckli
Kollekte: Diözesane Kollekte.

Dienstag, 29. Juli, 19.00 Uhr
Im Raum zur Oase
Eucharistiefeier

Kollekte

6. Juli
Papstopfer / Peterspfennig
Der Peterspfennig, der heute weltweit aufgenommen wird, geriet in Kritik, weil fragliche Finanztransaktionen das Vertrauen in die Vatikanischen Behörden verletzten. Trotzdem: Der Peterspfennig bleibt die direkte finanzielle Unterstützung der Gläubigen an die Aufgaben, die der Nachfolger Petri erfüllt, sowie für die Werke der Nächstenliebe. Die gut 100 Mio. Euro, die jährlich weltweit gesammelt werden, werden für Dienste der Römischen Kurie, namentlich für die Kommunikation, die Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen menschenwürdiges Leben, Erziehung, Gerechtigkeit u. a. m. eingesetzt. Für die zahlreichen karitativen Werke wird etwa ein Fünftel der Spenden aufgewendet. Vielen Dank.

19. Juli
Diözesane Kollekte
für finanzielle Härtefälle
Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber anderen Berufsgruppen der Seelsorge seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter finanziell abgesichert.
Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie die Feier der Goldenen Hochzeitspaare oder die Chrisam-Messe können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden.
Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Ferien Pfarreisekretariat

Sommer
Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.
Johann Wolfgang von Goethe

Das Pfarreisekretariat bleibt in der Woche vom 21. bis 27. Juli zu, sowie am 6. August. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Beatrice Emmenegger, 062 398 20 46. Ich wünsche Ihnen schöne, erholsame Sommertage.
Sara Rolli

Chilekafi

Alle Gottesdienstbesucher sind jeweils nach den 9-Uhr-Gottesdiensten zum Chilekafi in den Raum zur Oase eingeladen.
Das nächste Chilekafi findet am Sonntag, 6. Juli, statt.
Herzlich willkommen.

Segelschiffe

Sie haben das mächtige Meer unterm Bauch.
Und über sich Wolken und Sterne.
Sie lassen sich fahren vom himmlischen Hauch.
Mit Herrenblick in die Ferne.

Sie schaukeln kokett in des Schicksals Hand.
Wie trunkene Schmetterlinge.
Aber sie tragen von Land zu Land
Fürsorglich wertvolle Dinge.

Wie das im Winde liegt und sich wiegt,
Tauweb überspannt durch die Wogen,
Da ist eine Kunst, die friedlich siegt.
Und ihr Fleiss ist nicht verlogen.

Es rauscht wie Freiheit. Es riecht wie Welt. – Natur gewordene Planken.
Sind Segelschiffe. – Ihr Anblick erhellt.
Und weitet unsre Gedanken.
Joachim Ringelnatz

Jublalager 2025

Wikinger-Saga

Aufbruch zur verborgenen Quelle
Vom Samstag, 5., bis Samstag, 12. Juli, findet das Jublalager in Juan (FR) statt.
Das Abenteuer führt in die mystische Welt der Wikinger auf der Suche nach Ruhm, Reichtum, Schätze und Abenteuer. Zusammen lüften die Kinder die dunklen Geheimnisse der alten Wikinger.
Wir wünschen den Kindern, dem Leiterteam und allen Begleitern ein schönes, abenteuerreiches und unvergessliches Lager.

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 29. Juni
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
10.00 Uhr, Patrozinium in Neuendorf

Samstag, 5. Juli, 17.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung Justinuswerk.

Samstag, 12. Juli
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 13. Juli
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Brücke – Le pont.

Samstag, 26. Juli
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 27. Juli
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mitteilungen

Ferienzeit auf dem Pfarramt und Pfarreisekretariat

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall vom 20. Juli bis 5. August an die Pastoralraumleiterin Beatrice Emmenegger (062 398 20 46).

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit.

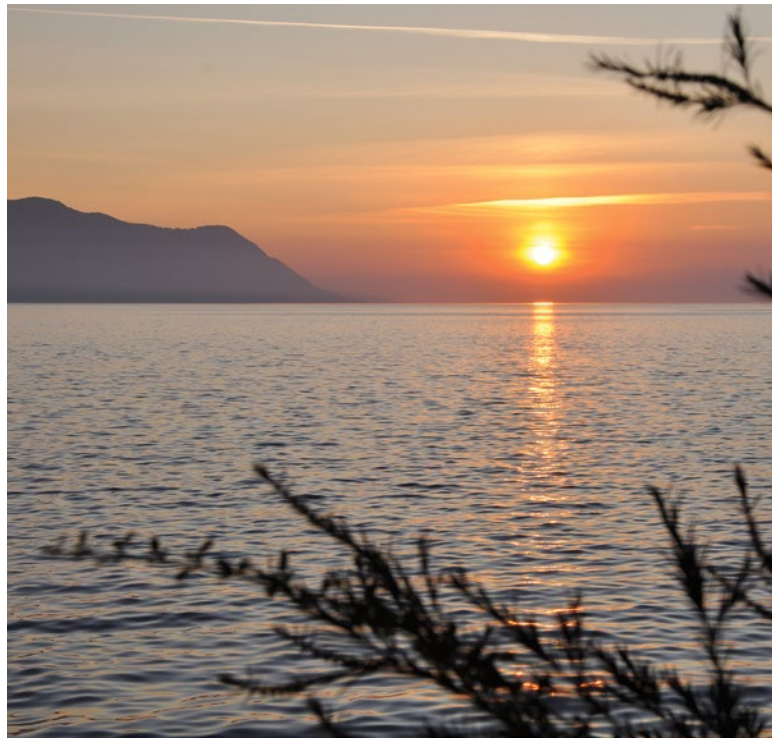
Samstag, 6. September 2025, 15.00 Uhr
Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.
Anmeldungen bitte an das Pfarramt Ihres Wohnortes.
Herzliche Grüsse, Felix Gmür, Bischof von Basel

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist eine wichtige Aufgabe für Seelsorgende, Menschen, die nicht mehr die Gottesdienste in der Kirche besuchen können, die Kommunion nach Hause zu bringen.
Wenn sie krank und/oder betagt sind, evtl. auch «nur» vorübergehend, und gerne die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Ich komme gerne vorbei.
Wer kranke und/oder betagte Angehörige oder Nachbarn hat, mache diese doch bitte auf diesen Dienst aufmerksam.
Fabian Frey, Pfarreiseelsorger, Telefon 062 926 51 59.

Ferienzeit – schöne Zeit – Zeit zur Musse



Der kleine Nachtwächter eines unbedeutenden Dorfes findet im Mondschein ein vierblättriges Kleeblatt. Er weiss, dass dies Glück bedeutet. Aus Freude darüber bläst er in sein Horn und ruft die Dorfbewohner zusammen. Der Poet, die Marktfrau, der Schmied, das Blumenmädchen und der Lausbengel kommen herbeigeeilt. «Das Glück besucht mich heute Nacht», verkündet der kleine Nachtwächter freudestrahlend. Und alle setzen sich nieder und warten auf das Glück, das sich im Kleeblatt angekündigt hatte.
Es wird ganz ruhig. Alle lauschen in die Nacht hinaus. Der Wind raschelt leise in den Blättern. Die Nachtigall singt im nahen Wald. Ab und zu schwirrt eine Fledermaus vorbei – sonst aber ist nichts zu vernehmen. Die Nacht hat sich ausgebreitet mit ihrer tiefen Ruhe. «Wann kommt endlich das Glück?» ruft der Lausbengel. Der Poet aber, die Marktfrau, der Schmied, der Nachtwächter und das Blumenmädchen – sie alle verstehen, dass das Glück bereits eingezogen ist. Sie sitzen da und hören und lauschen bis zur Morgendämmerung.
(aus W. Hoffsümmer, Kurzgeschichten 1, Mainz 1981)

Sich Zeit nehmen, dem Rauschen eines Baches oder den Wellen am Strand an einem See oder am Meer zuhören, die Aussicht von einem Berggipfel geniessen, einen Sonnenuntergang erleben. Einfach mal da sitzen ohne daran denken zu müssen, was alles noch zu erledigen ist. Zeit haben, mit der Familie und dem Freundeskreis zusammen sein. Einen Ausflug, eine Schifffahrt oder eine Reise unternehmen, Musik hören, eine Besichtigung machen. Als Kinder Spass haben oder ein Abenteuer erleben; am Abend länger aufbleiben dürfen. Viele Ideen, wie wir unsere Ferienzeit verbringen können.
Ich wünsche allen, die in den Ferien Abstand vom Arbeits- und Schulalltag nehmen können, solche Momente des Geniessens, der Stille und der Ruhe. Jenen die Betriebsamkeit brauchen, dass sie viel Spass haben, aber die Erholung nicht vergessen. Allen, auch jenen, die in den nächsten Wochen keine Ferien haben, wünsche ich Zeiten der Freude und viele Momente in Gemeinschaft. Schöne Ferien, gute Erholung und eine gesunde Rückkehr wünscht Ihnen allen
Beatrice Emmenegger

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zum Patrozinium mit Eucharistiefeier und Ministranten Verabschiedung
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Diöz. für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 2. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgie-Gruppe

Donnerstag, 3. Juli, 18.20 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 5. Juli
Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 6. Juli
Kein Gottesdienst in Neuendorf.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 9. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 10. Juli
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigste: Hildegard Ruckstuhl-Heim, Ida von Arb-Studer.
Jahrzeit: Abt Georg Holzherr, Hedy Gassner.

Samstag, 12. Juli, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Stiftung Justinuswerk.

Mittwoch, 16. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle mit der Liturgie-Gruppe
Treffpunkt zum Mitfahren um 8.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 17. Juli, 18.20 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Tauffeier
Kollekte: Brücke – Le pont.
Mit anschliessendem «Chilekafi» im Pfarreiheim.

Mittwoch, 23. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 24. Juli
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Kommunionfeier

Samstag, 26. Juli
Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 27.Juli
Kein Gottesdienst in Neuendorf.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mitteilungen

Ferienzeit auf dem Pfarramt und Pfarreisekretariat

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall vom 30. Juni bis 10. Juli an die Pfarreisekretärin Marlys Weibel (062 398 20 47), vom 11. bis 19. Juli an Pfarreiseelsorger Fabian Frey (062 926 51 59) und ab 20. Juli an Beatrice Emmenegger (062 398 20 46).

Allen, die haben, wünschen wir schöne Ferien, gute Erholung und eine gesunde Rückkehr.
Beatrice Emmenegger

Grillabend

Wir wagen etwas Neues: während der Schulferienzeit ruht vieles. Damit man sich doch einmal begegnen kann, lädt der Pfarreirat zum gemütlichen Grillabend beim Pavillon ein. Ab 18.30 Uhr hat es genügend heisse Glut zum Bräteln. Sie bringen mit, was sie bräteln und essen möchten, Wurst/Fleisch, Brot, etc.; der Pfarreirat organisiert Getränke und Kaffee.
Achtung: nur bei schönem Wetter. Bei unsicherer Witterung gibt Beatrice Emmenegger ab 16 Uhr Auskunft.
Herzliche Einladung.

Zum Gedenken

Am 10. Juni 2025 starb Ida von Arb-Studer.

Für die Verstorbene bitten wir: Herr, schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Chilekafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 20. Juli, sind alle ganz herzlich zum Chilekafi ins Pfarreiheim eingeladen.
Aus Freude und Dankbarkeit über ihren Sohn Nathanael wird es diesesmal von der Tauffamilie Tschudi gestiftet. Dafür ganz herzlichen Dank.

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 20. Juli, dürfen wir Nathanael Paul Tschudi, Sohn von Johannes und Regula Tschudi-von Arx aus Neuendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Nathanael und seinen Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Verabschiedung von Paul Stöckli als Finanzverwalter

Die unglaubliche Zeit von 32 Jahren hat Paul Stöckli die Finanzen der röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf geführt und dabei nebst der «normalen» Jahresrechnung auch die Rechnung für kleine und grössere Renovationen und Anschaffungen in und um Kirche, Kapelle, Pfarrhaus, Pfarrscheune und Pavillon geführt. Nebst der grossen Arbeit zu Hause hat er an über 400 Sitzungen der Kirchgemeinde nicht einfach nur teilgenommen, sondern auch gute Ideen eingebracht, und wenn Entscheide des Kirchgemeinderats die Gefahr bargen, finanziell aus dem Ruder zu laufen, ist er auf die Bremse gestanden. Gegen Ende seiner Amtszeit erstellte er noch die grösste Bauabrechnung von allen, diejenige für das lang ersehnte Pfarreiheim. Dies und auch die Umstellung auf HRM2 hat ihm noch sehr viel abverlangt und es ist absolut verständlich, dass er nun ins zweite Glied zurücktreten möchte. Sein grosses Wissen über die Kirchgemeinde wird dem Kirchgemeinderat auf jeden Fall fehlen.

Wir danken Paul Stöckli für alles, was er für unsere Kirchgemeinde geleistet hat, und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste, viel Glück, etwas mehr Zeit für sich selber und Gottes Segen.
Ursi Lötscher, Kirchgemeindepräsidentin

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 29. Juni
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
10.00 Uhr, Eucharistiefeier anlässlich Patrozinium in Neuendorf

Donnerstag, 3. Juli, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Juli, Herz-Jesu-Freitag
Hauskommunion
17.45 bis 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Papstkollekte.

Donnerstag, 10. Juli, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 11. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Paramenten.

Donnerstag, 17. Juli, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 18. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 19. Juli
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 20. Juli
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Donnerstag, 24. Juli, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 27. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Licht für die Welt.

Mitteilungen

Jahrzeiten
Die Daten der Jahrzeiten Juli bis Dezember 2025 sind auf der Website www.pastoralraum-geau.ch aufgeschaltet. Sollte das gewählte Datum nicht günstig sein, wenden Sie sich bitte an mich (076 588 89 79), damit wir ein neues Datum vereinbaren können. Besten Dank.
Barbara Junker, Pfarreisekretariat

Opferspenden Januar bis Ende Mai 2025

Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr.	187.10
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	Fr.	124.75
SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	152.95
Sternsingen	Fr.	2891.45
Kollekte für regionale Caritasstellen	Fr.	81.75
Cerebral gelähmte Kinder	Fr.	66.65
Kollekte für Jubilate – Chance Kirchengesang	Fr.	158.10
Kollekte Chance Kirchenberufe	Fr.	60.65
Passantenhilfe	Fr.	30.40
Fastenaktion Schweiz	Fr.	266.80
Fastenopferprojekt Pastoralraum (Penneessen)	Fr.	735.70
Karfreitag (Opfer für Christen im hl. Land)	Fr.	202.40
Marienaltar	Fr.	342.55
Barmherzigkeitssonntag (Kirche in Not)	Fr.	154.10
Erstkommunion (Kinderspitex)	Fr.	231.25
St.-Josefs-Kollekte	Fr.	118.25
Diözesane Kollekte	Fr.	48.10
Auffahrt (Paramenten)	Fr.	157.85
Trauerfeier Hans Tuttner	Fr.	116.60
Palmenbinden	Fr.	334.50

Herzlichen Dank für die Spenden.

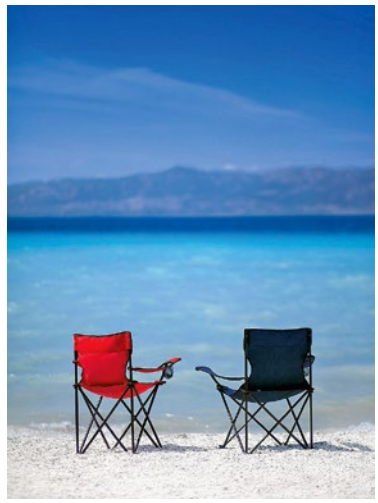
Verabschiedung von Paul von Arb als Chor-Organist

Unser Musiker Paul von Arb hat den Kirchenchor Oberbuchsiten seit dem Jahr 2007 bei den Aufführungen von Messen und Chorliedern mit seinem grossartigen Orgelspiel als Chor-Organist begleitet und unterstützt. Chorleute und Gottesdienstbesucherinnen und -besucher haben seine zahlreichen Einsätze äusserst geschätzt und sich stets an seinen erstklassigen musikalischen Darbietungen erfreut.
Anlässlich des Pfingstgottesdienstes hat Paul von Arb nun seinen letzten Einsatz als Chor-Organist geleistet. Der Kirchenchor hat die Messe von Johann Baptist Hilber zu Ehren des hl. Franz von Assisi aufgeführt. Am Schluss des Festgottesdienstes ist Paul von Arb im vorderen Bereich der Marienkirche geehrt worden. Pia Kreuzer und Annette Rohrmann haben mit einer sympathisch vorgetragenen Laudatio und der Übergabe von schönen Geschenken die unermüdliche Arbeit und das Talent von Paul von Arb als Chor-Organist gewürdigt. Mit einem gefälligen Chorauftritt vor dem Altarraum ist Paul gesanglich verabschiedet worden. Den Anwesenden bleiben diese überraschenden Momente in bester Erinnerung.
Wir danken Paul von Arb herzlich für sein langjähriges und vielseitiges Wirken für den Kirchenchor Oberbuchsiten. Für die Zukunft wünschen wir Paul und seiner Frau Cécile alles Gute und eine gute Gesundheit. Der Kirchenchor Oberbuchsiten freut sich, wenn Paul und Cécile weiterhin mit dem Chor verbunden bleiben.
Kirchenchor Oberbuchsiten; Benedikt Motschi, Aktuar

Herzlichen Dank vonseiten der Kirchgemeinde

Der Kirchgemeinderat von Oberbuchsiten bedankt sich ebenfalls ganz herzlich bei Paul von Arb für sein langes und nachhaltiges Wirken in unserer Pfarrei. Zusammen mit dem Kirchenchor und seiner Dirigentin durften wir viele Jahre lang hochstehende Kirchenmusik in unserer Marienkirche geniessen.
Ebenfalls Paul von Arb ist es zu verdanken, dass unsere schöne Kuhn-Orgel von 1942 noch in so tadellosem und gepflegtem Zustand ist.
Umso mehr freut es den Rat, dass Paul von Arb uns weiterhin als Organist an Gottesdiensten zur Verfügung stehen wird und er weiterhin ein Auge und ein Ohr auf unsere Orgel wirft.
Wir wünschen Paul und seiner Gattin Cécile alles Gute für die Zukunft. Mögen sie die gewonnene Zeit für gemeinsame Aktivitäten geniessen können.
Kirchgemeinderat Oberbuchsiten; Markus Nünlist, Präsident

Sommerzeit – Ferienzeit



Die Sommerferien stehen kurz bevor. Viele Menschen vereisen während dieser Zeit. Ich wünsche allen unfallfreie, erholsame, genussvolle und erfüllte Sommerferien.
Während der Schulferienzeit ist das Sekretariat vor Ort nicht besetzt, jedoch per Mail oder Telefonnummer (076 588 89 79) zu erreichen. Besten Dank fürs Verständnis.
Barbara Junker, Pfarreisekretarita

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

13. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 29. Juni,
Hl. Petrus und Hl. Paulus
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
11.45 Uhr, Tauffeier
Kollekte: diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Erwin Rytz.
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 4. Juli,
Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: für Gerhard Hügli; Silvia Geisseler; Rosalia und Albert Berger-Bloch; Elisabeth Schär-Meise.

14. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier/Firmgottesdienst

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.

Montag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 9. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Peter Magrini.

15. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge.

Montag, 14. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 15. Juli, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 16. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: «miva»-Christophorus-Opfer.

Montag, 21. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 22. Juli, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 23. Juli,
Hl. Brigitta von Schweden, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

29. Juni 2025, diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber anderen Berufsgruppen der Seelsorge seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter finanziell abgesichert.
Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie die Feier der Goldenen Hochzeitspaare oder die Chrisam-Messe können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank.

5./6. Juli 2025, Kollekte für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Die Stiftung Sternschnuppe erfüllt Wünsche und lässt Träume wahr werden. Sie setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und dem Kind ein unvergessliches Erlebnis zu schenken. Einen Fussballstar treffen, einen Tag lang im höchsten Gebäude der Stadt Lift fahren oder bei den Dreharbeiten der Lieblingsserie dabei sein – Herzenswünsche sind so individuell wie die Kinder, die sie träumen. Das Kind steht dabei im Mittelpunkt. Gleichzeitig ist es der Stiftung ein grosses Anliegen, Eltern und Geschwister miteinzubeziehen. Die Erfüllung eines Herzenswunsches soll deshalb ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie sein.

13. Juli 2025, Kollekte für den Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge
In den Altersheimen unseres Bezirkes arbeiten eifrige Seelsorger, die diesem Abschnitt des Lebens einen Sinn geben und unsere Seniorinnen und Senioren begleiten. Die heutige Kollekte soll ein kleines Dankeschön für ihre kostbare, unermüdliche Arbeit sein.

20. Juli 2025, miva Christophorus-Opfer
Das vor 80 Jahren gegründete Schweizer Hilfswerk «miva» mit Sitz in Wil ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz. Es vermittelt Fahrzeuge jeglicher Art sowie Maultiere, Esel und Boote in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Transportmittel dienen vorwiegend Missionaren und Missionsschwestern, aber auch einheimischen Fachkräften. Vom Einsatz eines einzigen Fahrzeuges können oft Tausende profitieren.

Ferienabwesenheit der Pfarreisekretärin

Leider hat es mit der Stellvertretung nicht geklappt und somit ist das Pfarreisekretariat vom 21. Juli bis und mit 4. August nicht ständig besetzt. Der Telefonbeantworter wird jedoch regelmässig abgehört und die eingehende Post erledigt.
Herzlichen Dank für das Verständnis.

Nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim am 21. Juli

Unser nächster Seniorennachmittag in unserem Pfarreiheim findet am Dienstag, 23. Juli um 14 Uhr statt. Bei kleinen Vorlesungen und dem beliebten Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden verbringen. Mit einem feinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.
Es sind alle Oensinger Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen.

Rückblick auf den Pfingstgottesdienst

Der mit einigen Gastsängerinnen und Gastsängern (4 Personen davon aus Mümliswil und 1 Person aus Oberbipp) verstärkte Kirchenchor umrahmte den Festgottesdienst von Pfingsten mit der «Missa in G» von W. A. Mozart. Dies unter der bewährten Leitung von Ruedi Schumacher und an der Orgel begleitet von Othmar Wüthrich. Als Zwischengesang wurde das «Veni Sancte Spiritus» gesungen und bei der Gabenbereitung das «Locus iste» von Anton Bruckner.
Beim anschliessenden Apéro auf dem Kirchenvorplatz konnte der Chor viele positive Reaktionen erfahren. Herzlichen Dank der Kirchgemeinde für diesen Einsatz, sowie die stets grosszügige Unterstützung unseres Chores. Eine weitere Verstärkung unserer Chorgemeinschaft wäre sehr wichtig, nur so ist es uns auch künftig möglich, in verschiedenen Gottesdiensten mit unserem Gesang mitzuwirken. Nach der Sommerpause (Mitte August) finden unsere Proben jeweils am Freitagabend um 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche statt. «Schnuppern» ist auch erlaubt!
Ursula Meise, Präsidentin Kath. Kirchenchor

Vorinformationen

Pfarreiausflug vom 13.September

Der Pfarreiausflug im 2025 findet am 13. September statt.
Mehr dazu erfahren Sie im nächsten «Kirchenblatt».
Bitte reservieren Sie sich aber bereits jetzt den 13. September.

Ökumenischer Seniorennachmittag im Berggasthof zum Roggen am Donnerstag, 21. August

Wie bereits angekündigt findet der diesjährige ökumenische Seniorennachmittag am Donnerstag, 21. August, im Berggasthof zum Roggen statt. Alle Oensinger Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.
Beginn ist um 14 Uhr. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet uns. Genauere Hinweise erfolgen rechtzeitig.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sommerprogramm der Frauengemeinschaft

Kaffeenachmittag im Pavillon des Altersheimes

Unser Kafinachmittag im Pavillon des Altersheimes findet auch während der Sommerferien statt, und zwar am Mittwoch, 9. Juli.
Gerne begrüssen wir die Bewohner des Altersheimes, Vereinsmitglieder und Nachbarn ganz herzlich.

Spaziergang Ruttiger Olten
Donnerstag, 10. Juli 2025

Abfahrt: 13 Uhr. Wir treffen uns auf dem Pflugerplatz in Oensingen zum Füllen der Autos.
Ein öffentliches Restaurant mit herrlicher Gartenwirtschaft, ein Streichelzoo und ein grosser Kinderspielplatz laden Jung und Alt zum Verweilen ein.

Pizza-Essen im Restaurant Brauerei in Niederbipp
Dienstag, 15. Juli 2025

Besammlung: 17.30 Uhr beim Restaurant Stampfli (Spaziergängerinnen).
18.15 Uhr im Restaurant Brauerei (Autofahrerinnen).
Anmeldung: bis Freitag, 11. Juli, bei Sonja Ackermann, 079 286 43 64 oder ackermann.erni@bluewin.ch.

Minigolf spielen und jassen in Balsthal
Mittwoch, 30. Juli 2025

Treffpunkt: 18 Uhr auf dem Pflugerplatz zum Füllen der Autos.
Wer gerne mit dem Velo fahren möchte, kann dies selbstverständlich machen.
Es ist keine Anmeldung nötig.
Mitnehmen: gute Laune.

Zum Abschluss unser traditionelles Glace-Essen
Am Dienstag, 5. August 2025

13.30 Uhr	Treffpunkt Pflugerplatz Oensingen zum Füllen der Autos. Wer gerne zu Fuss gehen möchte, organisiert es selbst.
14 Uhr	Treffpunkt beim Restaurant Alp. Der feine Coupe oder sonst ein herrliches Dessert wird aus unserer Vereinskasse spendiert.

Das Team der Frauengemeinschaft freut sich darauf, mit euch einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Firmung 2025

Am Samstag, 5. Juli, um 10 Uhr, empfangen 10 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Dazu heissen wir den Firmspender Bischofsvikar Georges Schwickerath herzlich willkommen.

Aus unserer Pfarrei werden gefirmt:
David Allemann,
Ana Julia Almeida Franco,
Luisa Dushi,
Adriana Gugelmann,
Nico Gunziger,
Emely Gyger,
Gina Gyger,
Salome Müller,
Ilenio Virga,
Alessio Wechsler.

Liebe Firmandinnen und Firmanden
Ich durfte euch vergangenen Herbst als Firmgruppe kennen- und schätzen lernen. Ihr seid lebendige, interessierte, fröhliche, zuverlässige und für den Glauben offene junge Menschen. Als Thema für die Firmfeier habt ihr «Lass dich entzünden vom Feuerwerk des Glaubens» gewählt. Ich wünsche euch von Herzen, dass es euch gelingt, diese Begeisterung und die Vielfalt des Glaubens in euch zu tragen und eure vielen Begabungen für das Wohl der Mitmenschen, die Kirche und die Welt einzusetzen. Der Heilige Geist möge euch auf eurem Lebensweg begleiten und stärken und euch immer wieder Mut und Vertrauen schenken.
Ines Ruckstuhl

Familiengottesdienste im zweiten Halbjahr 2025

Im zweiten Halbjahr 2025 ist an folgenden Sonn- und Feiertagen ein Familiengottesdienst vorgesehen.

17. August, 10.30 Uhr, zum Schulanfang.
21. September, 10.30 Uhr, Bettag/Pfarreifest.
02. November, 10.30 Uhr.
30. November, 10.30 Uhr, 1. Advent.
24. Dezember, 17 Uhr, Heiligabend.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Kinder mit ihren Familien.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | **Bürozeit |** Di 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 09.00 Uhr
Petrus und Paulus
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Juli, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhausgarten

Sonntag, 6. Juli, 09.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Josef von Däniken.
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag).

Montag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Viktor und Flora Meier-Ingold, Louise Goldschmidt-Ingold.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Montag, 14. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 19. Juli, 09.00 Uhr
Segnung für die Teilnehmer/-innen des Jubla-Lagers

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Roswitha Bieli-Bürgi, Josef von Rohr-Bürgi.
Jahrzeit: Verena Ingold-Jaberg, Kurt Kempf.
Kollekte: Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn.

Montag, 21. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 27. Juli, 09.00 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Verena Zumstein-Studer, Max Studer.
Kollekte: Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn.

Mitteilungen

Kaffee im Pfarrhausgarten

Nach dem Gottesdienst vom 1. Juli sind alle herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Pfarrhausgarten eingeladen.

Abwesenheit der Gemeindeleiterin
Von 8. Juli bis 23. Juli ist unsere Gemeindeleiterin abwesend. Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unsere Pfarreisekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt bis 20. Juli Pfr. U. B. Fringeli, Wolfwil, Tel. 062 926 12 43 und von 21. bis 23. Juli Pfr. Ch. Onuegbu, Oensingen, Tel. 062 369 11 58.

Jubla-Lager
Wir wünschen den Leitern und Leiterinnen und allen Teilnehmer/-innen ein erfolgreiches und unfallfreies Jubla-Lager im Wallis.

Schöne Ferien

Wir wünschen allen Schülern und Lehrpersonen einen guten Endspurt und danach schöne und erholsame Sommerferien.

Ökumenischer Gottesdienst

Bild Adrian Stalder

Eindrücklich wurde die Geschichte vom Turmbau zu Babel von der ökumenischen 1. und 2. Klasse vorgetragen. Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Kirchenchöre von Oensingen und Kestenholz unter der Leitung von Anita Wenger. Nach dem Gottesdienst durfte ein feines Mittagessen, serviert von der KAB, genossen werden. Dank gebührt auch der KAB und allen Helfern und Helferinnen.

Herzlichen Dank an Pfarrer Stefan Jaeggi

Nachdem Pfarrer Stefan Jaeggi seine berufliche Wirkungsstätte mit dem Erreichen des Pensionsalters verlassen und in Oensingen wieder Wohnsitz genommen hat, begann seine Mitwirkung als Pfarrer in der röm.-kath. Kirchgemeinde Kestenholz. Während 15 Jahren hast Du an allen Hochfesten die Gottesdienste als Pfarrer mitgeprägt, angefangen mit den Gottesdiensten am Neujahrsmorgen, den Osterfeierlichkeiten, Christi-Himmelfahrtsumgang, der Pfingstmesse und der Fronleichnamsprozession bis zu den Weihnachtsfeierlichkeiten mit der Messe am Stefanstag und dem Abschlussgottesdienst an Silvester. Dazu kommen viele weitere Eucharistiefeiern bei uns und in vielen anderen Pfarreien.

Nun hast Du Dich entschlossen, an den Hochfesten der Kirche nicht mehr aktiv an den Messfeiern mitzuwirken. Wir bedauern Deine Entscheidung, verstehen aber selbstverständlich, dass Du vor Deinem 50-Jahr-Priesterjubiläum 2026 auch mehr Zeit zur Ruhe verdient hast.

Wir danken Dir herzlich für Dein langjähriges Engagement, für die vielen Stunden mit feierlichen Gottesdiensten und wünschen Dir weiterhin viel Freude am Auftrag, das Wort Gottes unter die Menschen zu tragen.

Kirchgemeinde Kestenholz
Roger Wyss, Kirchgemeindepräsident

Rückblick Firmung

Bilder Susanne Winiger

15 junge Erwachsene durften am Samstag, 7. Juni, ihre Firmung in einem eindrücklichen Gottesdienst feiern. Herzlichen Dank an Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Gemeindeleiterin Theresia Gehle für die Vorbereitung und allen Mithelfenden, die zu dem unvergesslichen Gottesdienst beigetragen haben. Ebenso danken wir der Kirchgemeinde für den Apéro.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | **Pfarreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Firmung
Eucharistiefeier
Opfer: Diöz. Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
Die Feier wird durch den Musikverein Konkordia Wolfwil begleitet. Wir danken allen Musikanten und Musikantinnen für ihren Einsatz!

Dienstag, 1. Juli, 07.30 Uhr
Schülergottesdienst mit Verabschiedung der 6.-Klässler
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli, 09.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gustav und Martha Kissling-Ackermann, Beat Büttler-Christ, August Studer, Marcel Kissling.
Opfer: Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 8. Juli
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Traugott und Verena Barrer-Höngger, Bertha Weber-Barrer, Gustav und Sophie Kissling-Hammer, Elisabeth Kissling-Hammer.
Opfer: Verband Katholischer Pfadi Luzern.

Dienstag, 15. Juli
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Ilanzer Dominikanerinnen.

Dienstag, 22. Juli
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli, 09.00 Uhr
17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Opfer: Friedensdorf in Broc.

Mitteilungen

Einladung Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Samstag, 6. September, 15.00 Uhr
Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn
Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der Mensa der Kantonsschule Solothurn ein kleiner Imbiss serviert.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens am 31. Juli beim Pfarramt Wolfwil** an unter Tel. 062 926 12 43 oder per E-Mail an kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch.

Kaffeetreff
Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 29. Juli, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Über die Welt

Obgleich die Welt ja, sozusagen,
Wohl manchmal etwas mangelhaft,
Wird sie doch in den nächsten Tagen
Vermutlich noch nicht abgeschafft.

So lange Herz und Auge offen,
Um sich am Schönen zu erfreun,
So lange, darf man freudig hoffen,
Wird auch die Welt vorhanden sein.
Wilhelm Busch (1932 – 1908)

Fortsetzung auf nächster Seite …

Ein grosses Vermächtnis

Bald sind wieder Sommerferien. Viele sind in der wunderbaren Schöpfung unterwegs und erleben die Natur. «Laudato si'» (dt.: «Sei gepriesen») nannte der verstorbene Papst Franziskus seine Enzyklika, in der es um Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit geht. Sie wurde 2015 veröffentlicht und wird sogar als Meilenstein in der Kirchengeschichte und als Aufruf zu einem weltweiten Umdenken gesehen. Es lohnt sich, diese Schrift zu lesen. Die bedrohte Schöpfung und die Gerechtigkeit sind gerade für uns Christinnen und Christen eine enorme Herausforderung. Ich kann hier nur ein paar Zeilen herauspicken. An ihnen sieht man, dass der selige Papst eine Wurzelbehandlung der Probleme vorgenommen hat:

«Genügsamkeit und Demut haben im letzten Jahrhundert keine Wertschätzung erfahren. Wenn jedoch die Übung irgendeiner Tugend im persönlichen und im gesellschaftlichen Leben allgemein nachlässt, dann verursacht das schliesslich viele Unausgeglichenheiten, auch in der Umwelt. Darum reicht es nicht mehr, nur von der Unversehrtheit der Ökosysteme zu sprechen. Man muss auch wagen, von der Unversehrtheit des menschlichen Lebens zu sprechen, von der Notwendigkeit, alle grossen Werte zu fördern und miteinander zu verbinden. Das Verschwinden der Demut in einem Menschen, der masslos begeistert ist von der Möglichkeit, alles ohne jede Einschränkung zu beherrschen, kann letztlich der Gesellschaft und der Umwelt nur schaden. Es ist nicht leicht, diese gesunde Demut und eine zufriedene Genügsamkeit zu entwickeln, wenn wir eigenständig werden, wenn wir Gott aus unserem Leben ausschliessen und unser Ich seinen Platz einnimmt, wenn wir glauben, es sei unserer Subjektivität anheimgestellt zu bestimmen, was gut und was böse ist.»

Seine Schrift, sein Appell werden auch und gerade in naher Zukunft Leitlinien für Verantwortung und gutes Zusammenleben bilden und uns noch lange inspirieren, unsere Christwerdung zu vertiefen. Danke, Franziskus!

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Maria Magdalena

Maria Magdalena wurde im Jahre 2016 durch Papst Franziskus den Aposteln gleichgestellt. Sie war eine treue Begleiterin Jesu Christi und war auch in seinem Leiden und Tod an seiner Seite.

Sie wurde zur ersten Zeugin seiner Auferstehung! Dies obwohl Frauen zur damaligen Zeit «rein rechtlich» nicht als «Zeuginnen» auftreten durften.

Maria Magdalena
Sag uns, was du gesehen.

Sah Engel im Grab,
die Binden und das Linnen.

Das Grab des Herrn sah ich offen
Und Christus von Gottes Glanz umflossen.

Er lebt, der Herr meiner Hoffnung,
er geht euch voran nach Galiläa.

Last uns glauben, was Maria Magdalena den Jüngern verkündet.
Dies kündet sie uns damals und heute.

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit |** Mi 8.00–10.30 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte:
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Mittwoch, 2. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Anschliessend Monats-Kaffee.

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte:
Die Bibel aktuell – Schweizerische Bibelgesellschaft.
Gedächtnis:
Martin Wyss-Altermatt.
Jahrzeit:
Rose und Leo Altermatt-Walter,
Rosalia Heer,
Kurt Henzirohs-Studer,
Edgar Studer-Zeltner
und Tochter Yvonne,
Peter Strub-Altermatt.

Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst vom Pfarreichor.

Mittwoch, 9. Juli, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 13. Juli, 10.30 Uhr
15. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte:
Jungwacht Blauring Schweiz.

Mittwoch, 16. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Nachmittags: Hauskommunion.

Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte:
Kontaktstelle Selbsthilfe des Kantons Solothurn.
Jahrzeit:
Josefine Berger,
Peter Jäggi,
Urs Zeltner-von Rohr.

Mittwoch, 23. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juli, 19.00 Uhr
Vorabend vom 17. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte:
Verband Katholischer Pfadi.

Mitteilungen

Mittagstisch für Senioren
Donnerstag, 17. Juli, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne
Es gibt ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. Anmeldung: Bitte bis Montag, 14. Juli, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür
Samstag, 6. September, 15.00 Uhr
Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit. Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.
Ich freue mich, wenn viele Paare an diesem Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.
Herzliche Grüsse
Bischof Felix Gmür

Anmeldung: Bis 13. August beim Pfarreisekretariat Niederbuchsiten.

Bericht zur Rechnungsgemeindeversammlung 2025
Am 12. Juni fand im Forum St. Nikolaus die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Der Finanzverwalter Markus Kissling hat die Rechnung und den Beschlussvorschlag im Detail vorgestellt. Die laufende Rechnung schliesst bei Erträgen von Fr. 290 964.65 und einem Gesamtaufwand von Fr. 269 068.92. Es liegt ein Netto-Ertragsüberschuss von Fr. 2 189 573 vor, davon sollen Fr. 20 000.00 als Vorfinanzierung der Treppe vor der Kirche verwendet werden, der Betrag von Fr. 1895.73 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Die Jahresrechnung 2024 inkl. Nachtragskredite wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.
Röm.-kath Kirchgemeinderat,
der Präsident Christian Wyss

Verabschiedung Sophia Rippstein

Liebe Sophia – mit viel Engagement und Sachkunde hast du seit Februar 2020 unser Sakristanenteam verstärkt und 2022 zusätzlich die Ministrantenleitung übernommen. Dank deiner Erfahrung als langjährige, aktive Ministrantin konntest du unsere Minis vorbildlich auf ihren Dienst vorbereiten und durch Ausflüge oder andere Aktivitäten motivieren und begeistern. Aufgrund deiner beruflichen Veränderung wirst du diese Tätigkeiten leider per Ende Juli 2025 beenden müssen. Aber die die Organisation und Aufstellung der Krippenfiguren wirst du weiterführen. Wir danken dir herzlich für dein sehr wertvolles Engagement für die Kirchgemeinde und Pfarrei Niederbuchsiten und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Umso mehr freuen wir uns, dass mit Salome Zeltner eine ebenfalls sehr engagierte Ministrantin diese Aufgaben im Sakristanen-Team und als Ministranten-Leiterin weiterführt. Dir, Salome, wünschen wir alles Gute, viel Freude und nötige Kraft in deiner neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit für unsere Pfarrei.
Kirchgemeinde Niederbuchsiten, der Präsident Christian Wyss
Pfarreiseelsorger und Diakon Thomas Weber

Wahlen 2025 der röm.-kath. Kirchgemeinde

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen des Kirchgemeindepräsidenten und der Kirchgemeindeschreiberin der röm.-kath. Kirchgemeinde Niederbuchsiten für die Amtsperiode 2025–2029 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 29. Juni 2025 findet nicht statt. (§§ 70 Absatz 2 und 71 GpR).

Als Kirchgemeindepräsident ist gewählt:
Wyss Christian, 1969, Steuerrevisor, Jurastrasse.

Als Kirchgemeindeschreiberin ist gewählt:
Ingold Beatrice, 1970, Kaufm. Angestellte/Hausfrau, Jurastrasse, Kestenholz.

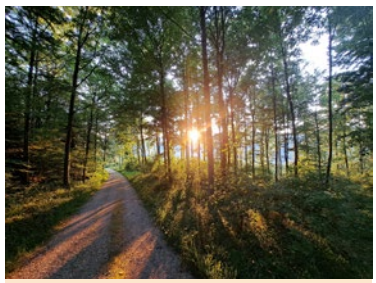
Rechtsmittel: Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 157 und 160 GpR).
Niederbuchsiten, 22. Mai 2025
Kirchgemeinde Niederbuchsiten

Einen Moment …

Garantierter Erholungseffekt

Leergefegt sind die Strassen, frei die Parkplätze, kein Andrang in den Geschäften, drei Verkäufer für mich allein. Nachbarn, Kollegen und Freunde – alles verreist! Auf der Suche nach der perfekten Erholung. Gepriesen sei die Ferienzeit!
Mögen andere in die Ferne schweifen und mich bei ihrer Rückkehr bedauern. Ich werde auf sie warten: entspannt, mit hochgelagerten Beinen, ein schönes Stück Erde für mich ganz allein. Bald kommen sie wieder: Enttäuschte und Glückliche, mit fernen Zielen und weiten Wegen. Stau auf der Autobahn, Kampf um den letzten Strandkorb, Ferienbräune dank Sonnencreme, Sonnenuntergang am Meer, Regentage im Berghotel.
Sommer, Sonne, Sand und Meer gönne ich jedem von Herzen. Meine Gedanken liebäugeln mit einem Liegestuhl im Freien. Mögen andere unter fremder Sonne braten. Ich liege lieber unter einem schattigen Lindenbaum mit ausladenden Ästen und Vogelgezwitscher – zum Nulltarif mit garantiertem Erholungseffekt. Wie schön ist doch Gottes Schöpfung!

2025 | 14 | 15
29. JUNI – 26. JULI



Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-25-488751

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C012018

FLAVIA GRAF

«MIT UNSERER MUSIK KONNTEN WIR GESICHTER ZUM STRAHLEN BRINGEN»

Alle zwei Jahre, immer übers Auffahrtswochenende, findet das Europäische Jugendchorfestival (EJCF) in Basel statt. Geladene Chöre aus ganz Europa kommen zusammen, nehmen an Workshops teil und singen gemeinsam Konzerte.

EJCF

Auch dieses Jahr nahm die Singschule Solothurner Mädchenchor, wo ich seit 10 Jahren mitsinge, am EJCF teil. Gemeinsam mit den Männerstimmen der Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn wirkten wir ältere Sängerinnen am Workshop «Kaleidoskop» mit. Geleitet wurde dieser Workshop von Panda van Proosdij und Tom Johnson, zwei europaweit berühmte Choreografen. In diesem Workshop rund um das Thema Universum ging es darum, die Bühnenpräsenz zu verbessern und neue Choreografien zu zuvor einstudierten Liedern zu lernen.

«Wir vom Mädchenchor fanden es grossartig, wie unsere Bewegungen mit der Musik harmonierten. Die Wirkung einer grossen Gruppe, welche sich synchron bewegt, war einfach unglaublich», so Chloé Sansonnens. Am Samstagabend fand ein grosses Workshopkonzert statt, bei dem alle Chöre ihre einstudierten Choreografien präsentieren konnten. Ausserdem durfte jeder Chor sich für acht Minuten lang einzeln zeigen. Die beiden Solothurner Chöre begeisterten gemeinsam das Publikum mit «Stars», einer Komposition von Ēriks Ešenvalds.

Ein weiterer Höhepunkt des EJCFs waren die Auftritte auf dem Münsterplatz auf der «Schweizer Bühne». Jeder Schweizer Chor durfte auf dieser Bühne auftreten und die Zuhörenden verzaubern. Für dieses Konzert kamen auch die jüngeren Sängerinnen der Singschule nach Basel. Die Sängerinnen des Mädchenchors beschrieben die Stimmung als begeisternd und einladend. Jeder Chor wurde herzlich mit einem grossen Applaus begrüsst und verabschiedet. «Mit unserer Musik konnten wir Gesichter zum Strahlen bringen und Menschen von alt bis jung in der Basler Innenstadt begeistern», so Lora Keller. Eva Sansonnens meinte, es sei ein schönes Gefühl, wenn die Leute nach dem Konzert zu einem kommen und unsere Musik komplimentieren und sagen, wie sehr sie unser Gesang bewegt habe.

Um das zauberhafte Auffahrtswochenende abzuschliessen, organisierte das EJCF-Team ein Treffen, an dem Chöre aus ganz Europa sich unterhalten und sich über die letzten Tage austauschen konnten.

Für mich sind diese Ausflüge mit dem Chor immer etwas besonders Schönes. Wir singen, lachen und spielen zusammen. Nach jedem Ausflug fühle ich mich der Gruppe noch näher als zuvor. Mein Highlight des Wochenendes war das Workshopkonzert. Ich werde das Gefühl, mit so vielen Leuten auf einer Bühne zu stehen und gemeinsam zu singen, die Choreografien zu tanzen und dem Publikum so eine grosse Freude zu bereiten, nie vergessen.

Link zu YouTube-Video: Alle Chöre gemeinsam: Auszug aus «Life On Mars“, EJCF Basel 2025

Link zu YouTube-Video: Alle Chöre gemeinsam: Auszug aus «Song Of The Universal“, EJCF Basel 2025

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmattstr. 22